

# JAHRESBERICHT 2018

 **Feuerwehr Dorsten**

Umbau Unimog  
TH-EINSÄTZE **Brandeinsätze**  
**Freiwillige Feuerwehr**  
**TECHNIK** Organisation  
Vorbeugender Brandschutz **Neuer KTW**  
**Brandschutz** Verwaltung  
**Rettungsdienst**  
Aus- und Fortbildung  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
PERSONAL Sachgebiete  
**Dorsten** HLF 20 LZ Wulfen  
Jugendfeuerwehr

Stadt Dorsten







13.05.2018

## Ein Samstag. Zwei Brandstiftungen.

Am gestrigen Samstagnachmittag wurde die Feuerwehr Dorsten um 16:08 Uhr zum Söltener Landweg alarmiert. Im Bereich Birkenallee stand ein Altglascontainer in Vollbrand. Durch das Hilfeleistungslöschfahrzeug der hauptamtlichen Wache konnte der Brand mit der Schnellangriffseinrichtung unter Hinzugabe von Löschschaum gelöscht werden. Am späten Samstagabend um 22:37 Uhr wurde die hauptamtliche Wache zusammen mit dem Löschzug Altendorf-Ulfkotte zur Altendorfer Straße alarmiert. Im Bereich der Bundesautobahn 52 brannten ca. 80-100 m<sup>2</sup> Waldboden und Unterholz. Dieser Brand musste gleich von zwei Hilfeleistungslösch- und einem Tanklöschfahrzeug mit drei Schnellangriffseinrichtungen gelöscht werden. Ein drohender ausgedehnter Waldbrand konnte durch den massiven Wassereinsatz und unter Hinzugabe von Löschschaum verhindert werden.

Die hauptamtliche Wache musste zusammen mit dem Rettungsdienst zudem am Vormittag um 09:40 Uhr eine Wohnungseingangstür im Harsewinkel gewaltsam öffnen. Die Mieterin war seit mehreren Tagen vermisst worden. Die Notärztin konnte allerdings nur noch den Tod feststellen. Die Person war bereits vor längerer Zeit verstorben. In den Mittagsstunden um 11:43 Uhr bat die Wasserschutzpolizei um Unterstützung. Ein Schiffstau versperrte in Höhe der B 224 den Wasserweg im Wessel-Dattel-Kanal. Noch vor Eintreffen der Einsatzkräfte der Feuerwehr half allerdings ein Schiffer, so dass das Mehrzweckboot nicht mehr zum Einsatz kam. (DH)



## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>	<b>Die Feuerwehr Dorsten im Profil</b>	<b>12</b>	<b>Freiwillige Feuer- wehr</b>	<b>18</b>
<b>Das wichtigste auf einen Blick</b>	<b>8</b>	<b>Organisation der Feuerwehr Dorsten</b>	<b>14</b>	<b>Jahresberichte der Löschzüge</b>	<b>20</b>
<b>Stadt Dorsten</b>	<b>10</b>	<b>Die Sachgebiete im Kurzportrait</b>	<b>16</b>	<b>Einsätze 2018</b>	<b>32</b>



**Brandeinsätze im Detail 34**

**Einsätze Rettungsdienst im Detail 40**

**Personal 46**

**TH-Einsätze im Detail 36**

**Leistungszahlen Sachgebiet Aus- und Fortbildung 42**

**Technik 48**

**ABC-Einsätze im Detail 38**

**Leistungszahlen vorbeugender Brandschutz 44**

**Öffentlichkeitsarbeit 50**

# Vorwort

Leiter der Feuerwehr

## Liebe Angehörige, Unterstützer und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten,

Es ist schon wieder soweit, rund 700 ehren- und hauptamtliche Angehörige unserer Feuerwehr und des Rettungsdienstes blicken auf das zu Ende gehende Jahr zurück! Die vielfältige Personalstruktur unserer Feuerwehr bietet Menschen mit unterschiedlichsten privaten und beruflichen Biografien ihre persönlichen Stärken zur Weiterentwicklung unserer Feuerwehr einzusetzen. Neben dem Engagement im Feuerwehr- oder Rettungsdienst bieten sich vielfältige Chancen durch die Mitwirkung in diversen Arbeitsgemeinschaften, z.B. der „AG IT“, „AG-Einsatzleitung“, „AG-Feuerwehrrente“, die Feuerwehr zum Wohle unserer Stadtgesellschaft zu gestalten

Ein Zitat aus der Haushaltsrede unseres Bürgermeisters Tobias Stockhoff anlässlich der Einbringung des Haushaltes 2019 der Stadt Dorsten ist für uns eine sehr wichtige Botschaft:

„Ich möchte meine diesjährige Haushaltsrede nutzen, um eine gesellschaftliche Entwicklung zu beleuchten, die viele Menschen in unserer Stadt, in der Verwaltung und auch im Stadtrat mit Sorgen erfüllt. Und diese Entwicklung ist mit einer Frage verbunden:

**„Was hält unsere Gesellschaft, unsere Stadtgesellschaft zusammen?**

**Oder vielmehr:**

**Was hält unsere Gesellschaft, unsere Stadtgesellschaft noch zusammen?“**

Wir stellen auch durch viele andere Ereignisse schon seit längerer Zeit fest, dass es keine Selbstverständlichkeit mehr ist, dass unser gesellschaftliches Miteinander sich an den Grundfesten Menschenwürde, Demokratie und Respekt orientiert. Dass Grundlagen für einen vernünftigen Umgang miteinander bröckeln, ist leider auch in Dorsten Tag für Tag festzustellen. Auch in unserer Stadt wurden Rettungssanitäter und Feuerwehrleute tätlich angegriffen. Auch bei uns wird in Onlineforen ohne jede Scheu – und zumeist auch ohne Sachkenntnis und Verstand – gegen Ausländer, Andersdenkende oder Funktionsträger gepöbelt.

Unser Stadtwappen auf der Uniform eines jeden Feuerwehrmannes schließt ausdrücklich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit ein. Getreu dem Motto „Gott zur

Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ setzt sich unsere Feuerwehr in jeder Situation für unsere Mitmenschen ein. Im Notfall ist es egal, ob man denjenigen kennt, ob man ihn mag, was er denkt, wie er sich verhält. Wenn es etwa in einem Gefängnis brennt, retten Feuerwehrleute auch Menschen, die schwere Schuld auf sich geladen haben.

Auch wenn das Motto der Feuerwehr erkennbar einen Gottesbezug enthält, leben die Wehrangehörigen mit dem Dienst in der Feuerwehr die keineswegs nur aus dem christlichen Menschenbild abgeleitete Freundes- und Feindesliebe. Insbesondere diese „Feindesliebe“ ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft: Jeder Mensch ist lebenswert, jeder verdient – ohne Ansehen der Person – unsere Unterstützung, wenn er in Not ist.

Feuerwehrleute helfen jedem Menschen. Sie schützen ihn oder retten ihn aus Gefahr: Das ist die grundlegende Basis für das Handeln unserer Feuerwehr.

Dieses Denken ist großzügig und uneigennützig. Dieses Denken macht die Kameradinnen und Kameraden zu Vorbildern. Zu Helfern, auf die sich die Bürgerinnen und Bürger jederzeit verlassen können. Dieses Denken und auch Handeln gibt christlichen und humanistischen Werten ein Gesicht, macht den besonderen Schutz unseres Grundgesetzes für jedermann in den Frauen und Männern unserer Feuerwehr sichtbar. Dieses Denken müssen sich alle Demokratinnen und Demokraten in unserer Stadt zu Eigen machen. Jeden Tag. In jeder Situation. Gegenüber jedem Mitbürger“...

Aus unserer Sicht bemerkenswerte Gedanken zu unserem Selbstverständnis, die über den Tag hinaus nicht nur in der Feuerwehr wirken sollten.



### Feuerwehrrente

Die Wertschätzung gegenüber den Einsatzkräften der Feuerwehr findet sich auch im Ratsbeschluss vom 02.05.2018 wieder, der u.a. die stufenweise Einführung einer Feuerwehrrente für ehrenamtliche Einsatzkräfte eröffnen soll. Wir haben hierzu eine „AG –Feuerwehrrente“ gebildet. Unter Beteiligung von Löschzugehörigen und der Kämmerei konnte nach drei Arbeitssitzungen ein entsprechendes Konzept entwickelt werden. Zielrichtung ist, ehrenamtliche Einsatzkräfte, die sich besonderen Gefahren im Einsatz aussetzen, nach mehrjährigem Einsatzdienst eine Feuerwehrrente zu ermöglichen.

Als ersten Baustein der Förderung des Ehrenamtes hatten wir 2016 über eine Aufwandsentschädigungen für Führungskräfte und Gerätewarte beschlossen. Auch in diesem Jahr wurde Aufwandsentschädigung an rund 50 Führungskräfte ausgezahlt. Auf Anregung unseres Bürgermeisters Tobias Stockhoff im Jahr 2017 wurde der Zuschuss zur Pflege der Kameradschaft von 10 € auf 15 € je Angehörigen angehoben und erstmals 2018 ausgezahlt

### Fahrzeugkonzept

Eine weitere Wertschätzung des Rates, der Verwaltungsspitze mit unserem Bürgermeister und seinem Beigeordneten, den Dezernenten und des Kämmers konnten wir in der Fortführung des Brandschutzbedarfplanes erfahren. Das Fahrzeug- und Investitionskonzept konnte mit der Beauftragung der Löschfahrzeuge HLF 20 jeweils für den Löschzug Holsterhausen und Lembeck, mit dem Umbau des Einsatzleitwagens der Hauptwache und

des Unimog-Zugfahrzeuges für unser Boot sowie der Ausrüstung des Löschzuges Wulfen mit digitalen Funkgeräten fortgeführt werden.

Darüber hinaus wurde zur Verbesserung bei der Suche nach Vermissten und zur Erhöhung des Eigenschutzes der Atemschutztrupps weitere taktische Wärmebildkameras entsprechend unseres Gerätekonzeptes beschafft.

Das Gerätehaus Lembeck wurde mit vier neuen Fahrzeugtoren und das Gerätehaus Altstadt mit einer Abgasabsauganlage (die übrigen Gerätehäuser folgen) vom Zentralen Gebäudemanagement ausgestattet.

**„Die gute technische Ausrüstung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes hat die Rettung von 13 Menschen bei Bränden und von 103 Menschen bei der technischen Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen im Jahr 2018 unterstützt.“**

Die Gemeinschaftsaufgabe „Warnung der Bevölkerung“ der Stadt und des Kreises konnte mit der finanziellen Beteiligung des Landes mit vier weiteren Sirenen weiter ausgebaut werden.

Zum Schutz unserer Einsatzkräfte sind die Konzepte „Einsatzstellenhygiene / Hygiene -Box“, die zukünftige Ausstattung mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA) und „Notfallinformationspunkte“ begonnen oder fortentwickelt worden.

Die neue Laufbahnverordnung der Freiwilligen Feuerwehr (VOFF NRW) legt den Fokus auf regelmäßige fortzuentwickelnde ehrenamtliche Personalentwicklungskonzepte. Ziele dieser Personalentwicklungskonzepte sollen die langfristige Bindung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die Erschließung neuer Mitglieder, die Erhöhung der Attraktivität des Dienstes insbesondere durch eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt sein.

Die bisherige halbe Planstelle „Freiwillige Feuerwehr“ wurde auf eine Vollzeitstelle erhöht. Diese Vollzeitstelle teilen sich unsere bisherige Mitarbeiterin Frau Nadine Hinkelmann und seit dem 01.04.2018 Frau Nicole Braun, um die Zukunftssicherung der ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr weiter zu unterstützen.

Die „Feuerwehr –AG“ der Erich-Klausener-Schule vermittelt die Aufgaben der ehrenamtlichen Feuerwehr den Schülern und Schülerinnen. Der erste Durchlauf war sehr erfolgreich und hat zu Zuwächsen in den Löschzügen geführt und wird daher 2018 / 2019 fortgeführt. Wir möchten hier besonders Herrn Jendroska – Lehrer und ehrenamtlicher Unterbrandmeister der FF Bottrop - für seinen Einsatz danken.

Die Gestaltung der 14-tägigen Übungsabende ist insbesondere für die Löschzugführung, die Jugendfeuerwehrwarte sowie für die Betreuergruppe und die jeweiligen Ausbilder immer wieder eine Herausforderung, durch interessante Themen die Löschzugmitglieder und Jugendfeuerwehrangehörigen zu motivieren und an ihre Aufgabe zu binden.

### Ausbildung 2018

Die Ausbildung der Einsatzkräfte wurde neben den Standortausbildungen wie der Grund-, Atemschutz- und Sonderausbildungen 2018 durch die Schulung der Einsatzkräfte in unserer Wärmegewöhnungsanlage auf dem Übungshof der Hauptfeuer- und Rettungswache geprägt. Hier können Atemschutzgeräteträger tatsächlich realitätsnahe Erfahrungen mit Brandphänomen für den Realeinsatz sammeln.

Im hauptamtlichen Bereich startet 2018 wieder ein B I-Grundausbildungslehrgang mit vier Brandmeisteranwärtern aus Dorsten, eine dreijährige Notfallsanitäterausbildung mit drei Auszubildenden, eine Rettungssanitäterausbildung mit sieben Auszubildenden. Die Ausbildung von vier Feuerwehrtauchern der Stufe 2 konnte 2018 abgeschlossen werden. Erstmals werden ab dem 01.01.2019 zwei Brandoberinspektoranwärter ihre zweijährige Ausbildung bei uns beginnen.

Darüber hinaus wurde die Ausbildung des Stabes **Außergewöhnliche Ereignisse 2018** in mehreren Workshops fortgeführt.

Eine besondere Ausbildung ist auch die jährliche Wochenendausbildung der Einsatzkräfte der Löschzüge am Institut der Feuerwehr in Münster oder die Berufsfeuerwehrtage, das 1. Hilfewochenende und die Ferienfreizeiten der Jugendfeuerwehr Gruppen Süd und Nord.

Diese Ausbildungsqualität konnten wir nur dank des außergewöhnlichen Engagements unserer Ausbilder, Löschzugführungen und Jugendfeuerwehrwarte sowie Jugendfeuerwehrbetreuer unserer Feuerwehr erreichen

5

Brandmeisteranwärter

5

Auszubildende zum/zur Notfallsanitäter/in

Dank des Einsatzes unseres Sprechers der Ehrenabteilung Thomas Günther haben auch die jährlichen Ausflüge und Veranstaltungen für unserer Ehrenabteilung wieder an Kontinuität gewonnen. Mit der Unterstützung aus den Löschzügen konnte Thomas hier attraktive Ausflüge mit einem gelungenen Rahmenprogramm der Ehrenabteilung anbieten.

Unser Jahresbericht 2017 wurde durch Jan Terwellen neu gestaltet und hat an Aktualität und Attraktivität gewonnen. Unsere öffentliche Darstellung ist durch zahlreiche Veröffentlichungen unserer Pressesprecher Markus Terwellen und Dirk Heppner weiterhin auf einem gleichbleibend hohen Niveau präsent.

Nach der hauptamtlichen Organisationsänderung zum 01.01.2017 haben sich neue Optionen der Personalentwicklung aus der Aufbauorganisation ergeben. Erfreulich ist, dass sich auch 2018 17 feuerwehrtechnische Beamte und Beschäftigte des Rettungsdienstes über Beförderungen bzw. Höhergruppierungen freuen konnten. Mit dem Stellenplan 2019 werden 100 feuerwehrtechnische Beamte und Beschäftigte sowie elf Auszubildende die Feuerwehr Dorsten umfassen.

Schließen möchten wir den Rückblick 2018 mit der Feststellung unseres bisherigen Ersten Beigeordneten Herrn Lars Ehm, der anlässlich seiner offiziellen Verabschiedung nach fünfjähriger Verantwortung u.a. auch für die Feuerwehr am 31.10.2018 herausgehoben hat, dass die Stadt Dorsten **Stolz** auf Ihre Feuerwehr sein kann.

Wir danken allen ehrenamtlichen Angehörigen, den Mitarbeitern in den Wachabteilungen, des Rettungsdienstes und der Sachgebiete sowie ihren Familien für ihre Unterstützung. Wir danken allen, die durch ihren Einsatzwillen im Einsatzdienst und an den Übungsabenden, mit ihrer Arbeitsleistung zum Erfolg der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten beigetragen haben, und wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2019.

Mit kameradschaftlichen Grüßen





15.10.2018

## Dorstener Werkstatt für Menschen mit Behinderungen durch Brand zerstört

Als der Notruf aus dem Stadtteil Wulfen in der Kreisleitstelle Recklinghausen gegen 12:40 Uhr einging, begann für die Einsatzkräfte zunächst ein dramatischer Großeinsatz, da von einer vermissten Person in einer brennenden Werkstatt für Menschen mit Behinderungen ausgegangen werden musste. Als die ersten Kräfte die Einsatzstelle erreichten, waren die Mitarbeiter der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen bereits mit der Evakuierung des Gebäudes beschäftigt. Zum Glück stellte sich schnell heraus, dass sich keine Menschen mehr in dem brennenden Gebäude befanden und die Evakuierungsmaßnahmen vorbildlich durchgeführt worden sind. Da es sich um eine Einsatzstelle mit hohem Personalbedarf handeln musste, konnten die Einheiten bereits während der Anfahrt erkennen, da die Rauchsäule weithin sichtbar war. Die Brandschützer konnten, nachdem alle Personen das Gebäude verlassen hatten, umgehend mit der Brandbekämpfung beginnen. Aus mehreren Rohren vom Boden aus und über zwei Drehleitern wurden die Flammen, die sich sehr schnell ausbreiten konnten, bekämpft. Die Dachkonstruktion, über die sich die Flammen über das betroffene Gebäude ausbreiten konnten, stellte für die Einsatzkräfte eine besondere Herausforderung dar, immer wieder loderten neue Flammen auf. Um die Glutnester unter der Dachhaut effektiv bekämpfen zu können, musste diese mühsam geöffnet und abgetragen werden. Nach den durchgeführten Maßnahmen, wurde der Bereich flächendeckend mit einem Schaumteppich ausgelegt. Damit die aufwendigen Arbeiten konsequent und ohne Zeitverzögerung durchgeführt werden konnten, wurden immer wieder neue Personalressourcen nachgeführt. Ein ständiger Austausch des Personals konnte somit ständig gewährleistet werden. Aus diesem Grund waren nicht nur Kameradinnen und Kameraden aus dem Dorstener Stadtgebiet im Einsatz, sondern auch aus dem übrigen Kreisgebiet. Zur Spitzenzeit waren ca. 130 Kräfte zeitgleich im Einsatz. Diese kamen von den Löschzügen Wulfen, Lembeck, Hervest I, Holsterhausen, Hervest-Dorf, Altstadt, Altendorf-Ulfkotte und der hauptamtlichen Wache. Der Löschzug Rhade stellte, während der gesamten Einsatzdauer, den Grundschutz sicher. Große Unterstützung erhielt die Feuerwehr Dorsten von Einheiten aus Haltern am See, Gladbeck, Marl, Datteln, Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop. Um rettungsdienstliche Belange sicherzustellen, war der Leitende Notarzt des Kreises Recklinghausen, der Notarzt aus Marl und Rettungswagen der Feuerwehren Dorsten und Marl an der Einsatzstelle. Mitarbeiter der Kreisleitstelle Recklinghausen waren mit einem Einsatzleitwagen vor Ort und unterstützten die Einsatzleitung. (MT)



# „Das **WICHTIGSTE** auf einen **BLICK**“

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

5 Brandmeisteranwärter  
beginnen ihre Ausbil-  
dung

**AB-Notunterkunft**



HLF 20 LZ Wulfen



**Neuer KTW im  
Dienst**



„Kübel-spritzencup“

2018

# Jahresgeschehen 2018

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

„Neue Notfallsanitäter zur  
Ausbildung“

Drei Auszubildende begin-  
nen ihre Ausbildung zum  
Notfallsanitäter bei der  
Stadt Dorsten.

**Umbau Unimog**



**Flächenbrand in Lembeck**



**Großbrand in Wulfen**



# Stadt Dorsten

Dorsten ist eine Mittelstadt am Rande des Ruhrgebietes. Die rund 76.000 Einwohner leben in elf Stadtteilen mit urbanen, aber auch dörflichen Strukturen.

Von der Lage am Rande des Ruhrgebietes profitieren sowohl der nahe Ballungsraum als auch die Dorstener Bürgerinnen und Bürger. Denn kurze Wege und eine optimale Verkehrsanbindung zu den Zentren und den Kultur- und Sportstätten im Revier kommen Bürgerschaft und Gästen zugute - andererseits verfügt Dorsten über ca. 80 Prozent Acker- und Waldflächen und empfiehlt sich daher als leicht erreichbarer Erholungsschwerpunkt für das Ruhrgebiet.

Einer der wichtigsten Verkehrswege ist die Bundesautobahn 31, die eine Anbindung an die A 2 bzw. A3 schafft. Zudem verlaufen zwei wichtige Bundesstraßen durch Dorsten. Hier zum einen die B 58 als wichtige Verbindung von der A 3 zur A 43, aber auch die stark frequentierte B 224.  
Text/Foto: [www.dorsten.de](http://www.dorsten.de)

## Bevölkerung

Stadtteil	Einwohner
Rhade	5523
Lembeck	5240
Deuten	1683
Wulfen	13760
Holsterhausen	13716
Hervest	12992
Östrich	2029
Hardt	7549
Altstadt	4178
Altendorf-Ulfkotte	1969
Feldmark	7904
<b>Summe</b>	<b>76543</b>



## Geografische Lage

### Geografische Lage

#### Ausdehnung:

Max. Ausdehnung von West nach Ost 11 km

Max. Ausdehnung von Nord nach Süd 19,5 km

#### Höhen:

Höchster Punkt 122 m ü. NN

Niedrigster Punkt 22 m ü. NN



## Verkehr

Verkehr	km
<b>Straßennetz</b>	
Bundesautobahn	21
Bundesstraßen	23
<b>Eisenbahn</b>	23
<b>Wasserwege</b>	10

## Flächennutzung

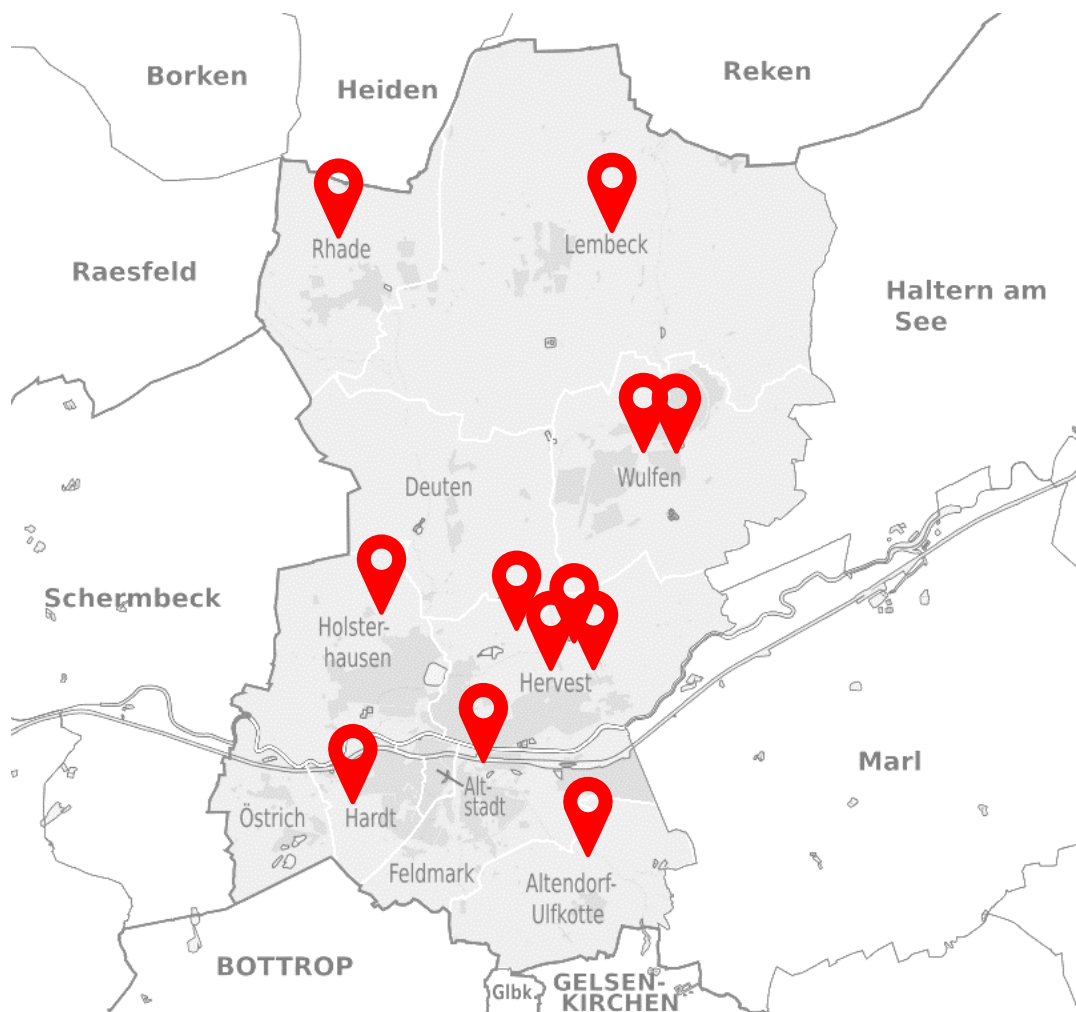
Flächennutzung	km <sup>2</sup>
Äcker und Weideland	85,5
Wald	46
Gebäude und Hofflächen	19
Öffentliche Straße, Wege, Plätze	12
Sonstige Flächen	5,2
Gewässer	3,5
Heide, Moor, Abbau- und Brachfläche	0,3
<b>Gesamtfläche</b>	<b>171</b>

# Feuerwehr Dorsten im Profil

## 12

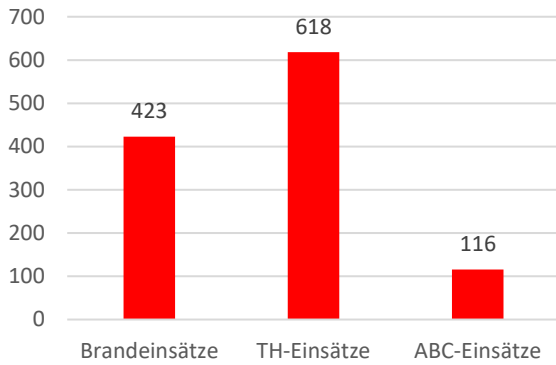
### Standorte im Stadtgebiet

8 Ehrenamtliche Löschzüge  
1 ständig besetzte Feuerwache mit hauptamtlichen Kräften  
2 Rettungswachen  
1 NEF-Station



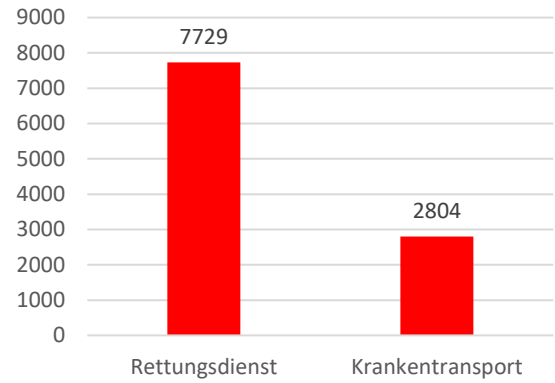
# 1201

## Einsätze der Feuerwehr im Jahr 2018



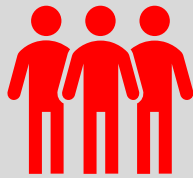
# 10533

## Rettungsdiensteinsätze im Jahr 2018



# 663

## Feuerwehrangehörige



- 171 Ehrenabteilung
- 5 Unterstützungsabteilung
- 416 Einsatzabteilung
- 71 Jugendfeuerwehr

# 54

## Einsatzfahrzeuge

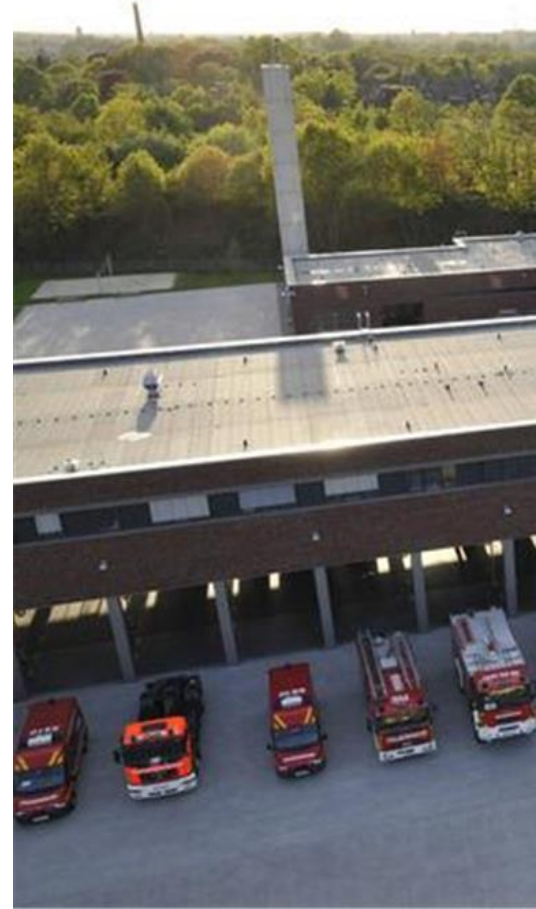


54 Einsatzfahrzeuge

Die Feuerwehr im Detail

# Organisation der Feuerwehr Dorsten

Die Feuerwehr Dorsten ist nach dem BHKG und städtischen Regelungen für die Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Zwangslagen, für die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung verantwortlich. Die Aufgabenwahrnehmung beinhaltet auch den Bevölkerungsschutz.



Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache Dorsten wirken darüber hinaus im medizinischen Rettungsdienst mit.

Um jederzeit eine schnelle Hilfe gewährleisten zu können, unterhält die Feuerwehr, neben der Feuerwache „An der Wienbecke“, 8 Standorte der Freiwilligen Feuerwehr sowie zwei Rettungswachen.

5

Sachgebiete

394

Ehrenamtliche  
Einsatzkräfte

93

Hauptamtliche  
Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter

Bei den rund 11000 Einsätzen pro Jahr stehen 83 haupt- und 394 ehrenamtliche Feuerwehrangehörige den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt rettend zur Seite.

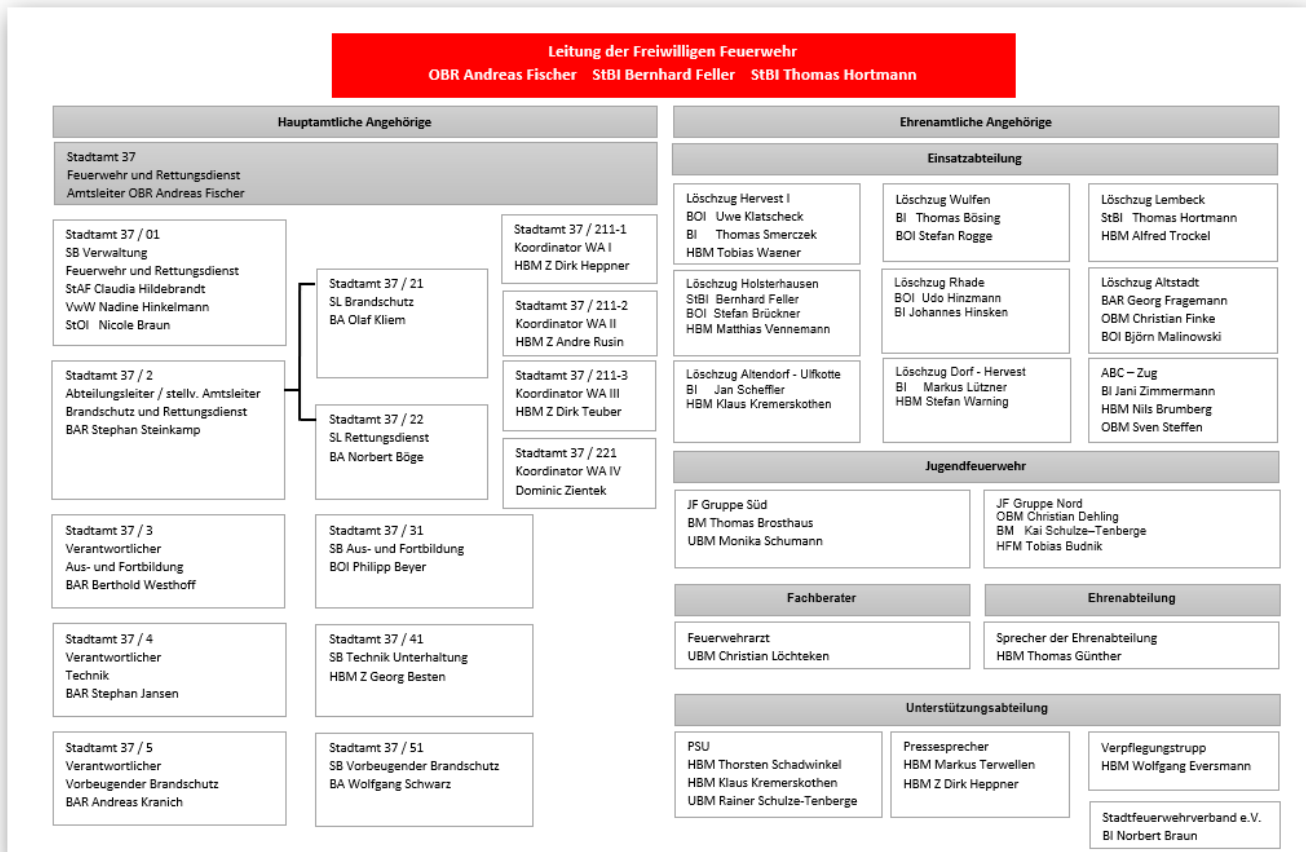
Die Freiwillige Feuerwehr ist im städtischen Amt 37 organisiert. Amtsleiter und Leiter der Feuerwehr Dorsten ist Oberbrandrat Andreas Fischer.





Die Feuerwehr ist organisatorisch ein Fachbereich/Amt der Stadtverwaltung. Sowohl hauptberufliche als auch ehrenamtliche Einsatzkräfte sind für die Sicherstellung von Brandschutz, Hilfeleistung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Stadt Dorsten zuständig.

Dem Stadtamt 37 sind fünf Sachgebiete zugeordnet. Diese übernehmen zentrale Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes, des abwehrenden Brandschutzes, der Einsatz/Organisation sowie der Aus- und Fortbildung. Aber auch die Beschaffung neuer Geräte und Fahrzeuge sind dem Sachgebiet Technik zugeordnet



# Die Sachgebiete im Kurzportrait



## Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Bereitstellung und Verwaltung finanzieller Ressourcen sowie für organisatorische Maßnahmen und die Abwicklung der Rechts- und Vertragsangelegenheiten zuständig.



## Brandschutz und Rettungsdienst

Vom Sachgebiet Brandschutz und Rettungsdienst wird das eigentliche Einsatzgeschehen abgearbeitet. Hierzu gehört neben dem Brandschutz auch die Durchführung des operativen Rettungsdienstes. Diese Aufgaben werden je nach Einsatzart/Alarmstichwort bzw. der örtlichen Lage von den hauptamtlichen Kräften der Feuer- und Rettungswache alleine, oder mit der Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bewältigt.





## Aus- und Fortbildung

Die Aus- und Fortbildung ist die Grundlage für die professionelle und erfolgreiche Bewältigung von Einsätzen. Eine wirkungsvolle Gefahrenabwehr erfordert eine solide Ausbildung des Personals. Um dies zu gewährleisten, verfügt die Feuerwehr Dorsten über das Sachgebiet „Aus- und Fortbildung“.



## Vorbeugender Brandschutz

Die Feuerwehr Dorsten übernimmt die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes. Unter diesem Begriff versteht man im Allgemeinen präventive Maßnahmen, die der Minimierung der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Schadensausmaßes von Bränden dienen.



## Technik

Die Hauptaufgabe des Sachgebietes befasst sich mit der Unterhaltung und Bereitstellung der Einsatzfahrzeuge, Gerätschaften und der persönlichen Schutzausrüstung aller Einsatzkräfte der Feuerwehr Dorsten. Das Aufgabengebiet umfasst somit auch die Neubeschaffung von Fahrzeugen.





# Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Dorsten ist ein wichtiger Baustein im abwehrenden Brandschutz der Feuerwehr Dorsten. Sie besteht aus 8 Löschzügen,

in welchen 394 Frauen und Männer ehrenamtlichen Dienst als Mitglied der Einsatzabteilung leisten. Die Leitung obliegt dem Leiter der Feuerwehr.



**acht dezentrale Standorte der Freiwilligen Feuerwehr verteilen sich auf das Stadtgebiet**



**394 Frauen und Männer verrichten ihren aktiven Dienst für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dorsten**

## Brandeinsatz am 08.07.2018

Ein ausgedehnter Flächenbrand beschäftigte am späten Samstagnachmittag die Feuerwehr am Rütherweg, in nächster Nähe zur A 31. Zunächst meldete gegen 16:45 Uhr eine große Anzahl von Anrufern der Kreisleitstelle Recklinghausen einen Flächenbrand. Als die ersten Kräfte an der Einsatzstelle eintrafen, brannte eine Strohpresse und das angrenzende Feld auf einer Fläche von ca. 20.000 m<sup>2</sup>. Außerdem hatte das Feuer zu diesem Zeitpunkt schon einen Weg in die Böschung an der Autobahn gefunden und loderte auch dort. Auch die Strohballen, die sich auf dem Feld befanden, sind durch den Brand stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Durch eine massiv eingeleitete Brandbekämpfung, konnte der Brand zunächst dahingehend eingedämmt werden, dass dieser sich nicht auf das angrenzende Waldgebiet am

<b>Einsatzkonzept</b> <b>Freiwillige</b> <b>Feuerwehr</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Technische Grundausrüstung</li> <li>2. Einsatz, wenn die Freiwillige Feuerwehr schneller, spezieller oder verstärkend wirken kann.</li> </ol>	
<b>Technische Grundausrüstung zur Aufgabenwahrnehmung je LZ</b>	Ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) Ein Tanklöschfahrzeug (TLF) Ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	
<b>Schneller</b> Erreichung der Hilfsfristen auch in Randlagen	<b>Spezieller</b> Unterstützung bei Sonderlagen z. B. bei GSG-Einsätzen	<b>Verstärkend</b> Unterstützung bei personalintensiven Einsätzen, oder zur Erreichung der notwendigen Personalstärke

Gemeinsam mit den hauptamtlichen Einsatzkräften erfüllt die Freiwillige Feuerwehr u. a. nachfolgende Aufgaben:

- Abwehrender Brandschutz,
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen,

- Brandsicherheitswachdienste,
- Brandschutzerziehung und -aufklärung.

Darüber hinaus ist sie in zahlreiche Spezialaufgaben (u.a. ABC-Gefahrenabwehr, Führung und Kommunikation, Verpflegung) eingebunden.

Neben den klassischen Aufgaben im Brandschutz und der Hilfeleistung nimmt die Freiwillige Feuerwehr auch Aufgaben im kulturellen

Bereich in den Stadtteilen wahr. Jeder Löschzug der Feuerwehr Dorsten ist so ausgestattet, dass mind. ein Löschgruppenfahrzeug, ein Tanklöschfahrzeug und ein Mannschaftstransportfahrzeug zur Verfügung steht.

So kann sichergestellt werden, dass im Einsatzfall unverzüglich Maßnahmen zur Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung eingeleitet werden können.

Je nach spezieller Aufgabenzuweisung, wird das Fahrzeugkonzept des betreffenden Löschzuges erweitert.

Grundsätzlich wird die Freiwillige Feuerwehr in das Einsatzgeschehen eingebunden, wenn sie schneller den Einsatzort erreicht, spezieller ausgebildet ist oder verstärkend wirken kann.



**Brandeinsatz am 07.05.2018** 🏠

Am heutigen Vormittag wurde die Feuerwehr Dorsten zu einem Kellerbrand in den Ortsteil Lembeck alarmiert. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war im Keller eines Einfamilienhauses eine Waschmaschine in Brand geraten. Der Brand konnte unter Atemschutz gelöscht und die Einsatzstelle mit einem Hochleistungslüfter belüftet werden. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Im Einsatz befanden sich neben der hauptamtlichen Wache die Löschzüge Lembeck und Wulfen. (DH)



# Jahresbericht LZ Wulfen

**„111 Einsätze wurden im Jahr 2018 abgearbeitet“**

Zu insgesamt 111 Einsätzen musste der LZ Wulfen im Jahr 2018 ausrücken. Von den 111 Einsätzen waren 58 Brandeinsätze, dies entspricht 53%. In 53 Einsätzen (47 %) wurden wir zur Technischen Hilfe bzw. die ECS zu GSG Einsätzen alarmiert. Insgesamt 96-mal wurde der gesamte Löschzug alarmiert (86 % der Einsätze). 15-mal wurden nur die Gruppen 1 oder 2, sowie der ABC Zug oder Sondergruppen aus unserem Löschzug alarmiert. Dies entspricht 14 % der gesamten Einsatzzahl.

Ein besonderer Einsatz war im letzten Jahr der Sturm „Frederike“, der am 18.01.2018 über NRW wütete. Hierbei wurde der LZ Wulfen zu zahlreichen Einsatzstellen alarmiert, welche nach Dringlichkeit abgearbeitet wurden. Der Einsatz dauerte den gesamten Tag. Darüber hinaus war der Brand der Dorstener Werkstatt für Menschen mit Behinderungen ein besonderer Einsatz. Nach etlichen Stunden des Einsatzes konnte das Feuer schließlich gelöscht werden. die bei dem Hier zeigte sich wieder einmal die gute Interkommunale Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren, Brand zahlreich unterstützten.

Um möglichst gut auf Einsätze vorbereitet zu sein, führte der Löschzug im vergangenen Jahr auch wieder mehrere Übungen durch.

Neben den Einsatzübungen und der internen Ausbildung auf den regulären Übungsabenden, absolvierte der Löschzug Wulfen die alljährliche Gemeinschaftsübung mit den Nachbarlöschzügen Lembeck und Lippramsdorf. Diese wurde im Jahr 2018 durch den LZ Wulfen organisiert und fand auf dem Gelände der Fa. Berding Beton statt.

Ebenfalls nahm der Löschzug am Leistungswettkampf in Haltern mit zwei Gruppen teil.



Die angetretenen Kameraden absolvierten ihre Übungen mit Bravour und hatten viel Spaß. Darüber hinaus, besuchte der LZ Wulfen wieder die bayrische Feuerwehr Passau LZ Heining. Einige Kameraden absolvierten hier bereits zum 2. mal die Leistungsprüfung der Feuerwehren Bayern und erlangten das Abzeichen in Silber. Einige Kameraden, die zum ersten Mal mit nach Passau gefahren sind, absolvierten das Leistungsabzeichen in Bronze.



### Neues HLF 20 für den LZ

Im Jahr 2018 erhielt der Löschzug Wulfen ein neues HLF. Nach ausgiebiger Unterweisung und Ausbildung wurde das Fahrzeug im Jahr 2018 in den Einsatzdienst übernommen. Das HLF wurde am 08.07.2018 zusammen mit den bereits im Jahr 2017 ausgelieferten MTW und TLF an der St. Matthäuskirche geweiht. Anschließend fand am Gerätehaus eine feierliche Fahrzeugschau der geweihten Fahrzeuge statt, die zahlreiche Besucher aus Wulfen und Umgebung lockte.

### Der Löschzug Wulfen in der Öffentlichkeit

Um sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, nahm der Löschzug an zahlreichen Aktionen in Wulfen teil. Dazu gehörten unter anderem auch die Teilnahme am jährlichen Maibaumaufstellen und dem Volkstrauertag. Zu den vom Löschzug organisierten Veranstaltungen zählten neben der bereits erwähnten Fahrzeugweihe wieder das traditionelle Osterfeuer und zum vierten Male ein Glühweinumtrunk in der Vorweihnachtszeit. Das Osterfeuer lockte wie auch in den vergangenen Jahren wieder zahlreiche Besucher bei gutem Wetter auf das Feld am Friesenweg.

Ebenfalls war der zum vierten Mal veranstaltete Glühweinumtrunk wieder ein voller Erfolg. Im wieder weihnachtlich dekorierten Gerätehaus wurden die zahlreichen Gäste mit warmen und kalten Getränken, sowie mit leckeren Speisen versorgt. Darüber hinaus nahm der LZ Wulfen am Großen Zapfenstreich zu Ehren des Endes des Bergbaus in Dorsten teil. Traditionell beteiligte sich der Löschzug wieder an den diesjährigen Martinsumzügen in Alt-Wulfen, Deuten und Barckenberg.

### Mitglieder

Andre Jungblut ist aus dem LZ Wulfen ausgetreten. Jonas Humbert verrichtet aufgrund eines Wohnortwechsels nun seinen aktiven Dienst im Löschzug Rhade. Johannes Humbert wurde auf der letzten Jahreshauptversammlung in die Alters- und Ehrenabteilung versetzt.

Heinz Geldermann ist im vergangenen Jahr verstorben. 2017 wurde Heinz Geldermann für seine 75-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Dorsten geehrt.



# Jahresbericht LZ Hervest- Dorf

Traditionell begann das Feuerwehrjahr mit dem Neujahrsempfang am 06. Januar 2018. Getreu unserem Motto „Kommen Sie lieber zu uns, bevor wir zu Ihnen kommen“, durften wir wieder zahlreiche Gäste in unserem Gerätehaus begrüßen und bewirten. Dieses Motto nahmen sich auch Melanie Greuel, Frederic Warmbier, Julian Sofke, Michael Tenboll, Jan Besten und Martin Göbeler in besonderer Weise zu Herzen, da sie im Laufe des letzten Dienstjahres unserem Löschzug beitraten. Ferner sind Lars Vospohl und Mathis Drees aus der Jugendfeuerwehr in unseren Löschzug gewechselt.

## Neue Zugführung

Nicht zuletzt wurde auf der Jahreshauptversammlung 2018 mit Markus Lützner und Stefan Warning eine neue Löschzugführung

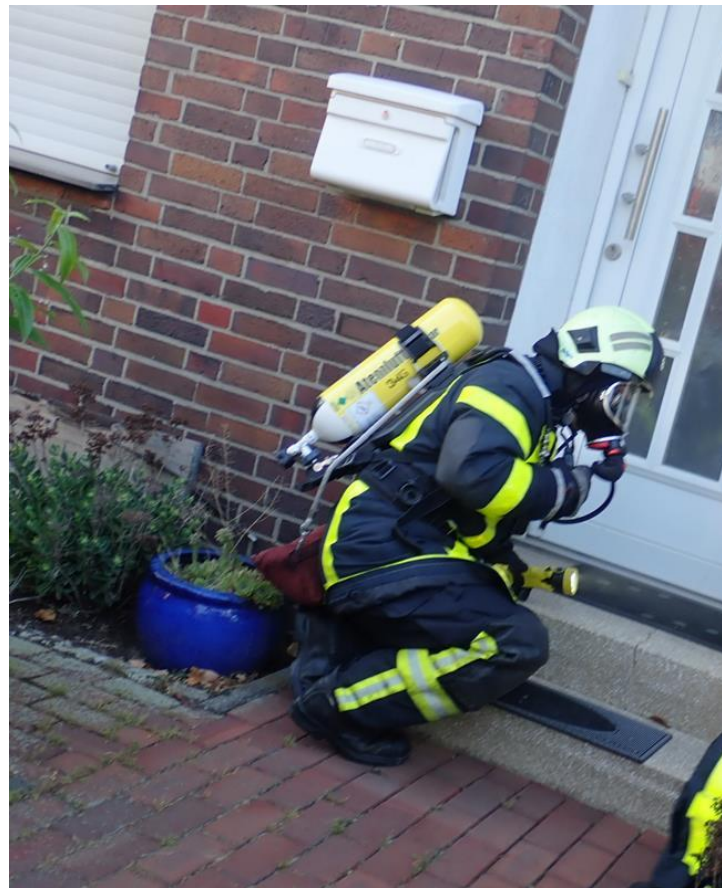
## Erstmalig Vertrauensperson

Erstmals gab es mit André Papenfuß im vergangenen Jahr auch eine Vertrauensperson in unserem Löschzug.

## Einsatzgeschehen 2018

Das eigentliche Einsatzjahr begann

Der Löschzug bei einer Übung im Jahr 2018



Teilnahme bei einer Veranstaltung zur Verabschiedung des Steinkohlebergbaus.



am 18.01.2018 und führte uns bis zum 05.12.2018 zu insgesamt 25 Einsätzen. Damit sind wir im vergangenen Jahr exakt so viele Einsätze gefahren wie im Jahr 2017. Von allen Einsätzen war sicher der Einsatz an der Wulfener Werkstatt für Menschen mit Behinderung derjenige, der vielen in besonderer Erinnerung geblieben ist. Zu diesem Einsatz ist unser Löschzug am 15.10.2018 gegen Viertel vor

eins mit 12 Kameraden ausgerückt.

Um den Wiederaufbau der Werkstatt mit Spendengeldern unterstützen zu können, fand im Herbst 2018 eine Benefizveranstaltung auf dem POCO-Parkplatz an der Marler Straße statt, zu der auch alle Einsatzkräfte herzlich eingeladen waren.

Durchschnittlich waren bei den Einsätzen im vergangenen Jahr 8 Kameraden für durchschnittlich zwei Stunden im Einsatz.





Brandeinsätze waren zu gut 2/3 die häufigste Einsatzart. Außerdem rückten wir zu einem Verkehrsunfall, 3 BMA, einer Ölspur, einer Wasserrettung, einer Hubschrauberlandung und einem Unwettereinsatz aus, bei dem wir die örtliche Koordination der eingehenden Meldungen übernommen und insgesamt 15 Einsatzstellen abgearbeitet haben. Schließlich haben wir bei zwei Brandsicherheitswachen für die notwendige Sicherheit gesorgt. Die früheste Alarmierung führte uns am 25. August um 04.16 Uhr zu einem Flächenbrand an der Hervester Straße.

**25**

Einsätze mussten im Jahr 2018 abgearbeitet werden.

**8**

Feuerehrangehörige des LZ waren durchschnittlich je Einsatz gebunden.

Die späteste Alarmierung erfolgte am 18.08. 2018 zu einer brennenden Hecke am Hadtingsberg. Nimmt man die Brandwache am Folgetag hinzu, so machte der Einsatz an der Thüringer Straße in Wulfen mit knapp zwölf Stunden Einsatzzeit den längsten Einsatz des Jahres aus.

Am 05.12. führte eine aufgelaufene BMA der NQR an der Gottlieb-Daimler-Straße 5 Kameraden morgens um 11.48 Uhr zum letzten Einsatz des Jahres ins Gerätehaus. Um 12.30 Uhr endete dieser Einsatz und damit auch das Einsatzgeschehen unseres Löschzuges im Jahr 2018.

## Was sonst noch wichtig war...

Doch wie in jedem Jahr führten uns nicht nur Einsätze, Neujahrsempfang und Jahreshauptversammlung ins Gerätehaus. Beispielsweise durften wir zum dritten Mal den Kübelspritzencup ausrichten und die Dorstener Löschzüge bei uns begrüßen und dabei vor mehr oder weniger große Herausforderungen stellen. Die Kameraden aus Rhade konnten hier einmal mehr die begehrte Trophäe gewinnen. Der Maigang stand im vergangenen Jahr unter einem besonderen kulinarischen Motto. Einige Kameraden kümmerten sich unter der Leitung von Unterbrandmeister Björn Auberger um das leibliche Wohl und bereiteten für die Teilnehmer im Smoker über mehrere Stunden das Pulled Pork vor.

„Schwindelfrei und Spaß dabei“ lautete das Motto am diesjährigen Kameradschaftstag, der eine kleine aber gutgelaunte Gruppe in den Kletterwald am Treffpunkt Altstadt führte.

Wie in jedem Jahr begleitete auch im letzten November eine Abordnung unseres Löschzuges den Martinsumzug des Kindergartens St. Paulus. Ebenso nahmen bei der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am Ehrenmal Fackelträger aus unserem Löschzug teil.

Traditionell fanden auch die Nikolauszüge im Dorf und auf der Hardt statt, bei denen unser Löschzug in gewohnter Weise mitgewirkt hat. Neu war dagegen das Weihnachtsessen mit Frauen am 08.12.2018. Nicht zuletzt haben sich viele unserer Kameraden aus dem Löschzug auch im vergangenen Jahr 2018 auf Lehrgängen und bei unseren Übungsabenden ausgebildet oder sind selber als Ausbilder bei der Jugendfeuerwehr und auf Lehrgängen tätig gewesen.

Gleich zwei Kameraden durften wir im letzten Jahr am IdF in Münster besuchen. Thomas Künsken besuchte im November den GF-Basis Lehrgang

und Stefan Warning den Zugführerlehrgang ZF Basis.

Ein besonderer Dienstabend war sicherlich die ABC-Einsatzlage auf dem Gelände des Chemieparks Marl. Wir wurden vom Leiter der Werkfeuerwehr Evonik Tobias Dehling an der Feuerwehr des Chemieparks empfangen und in die Einsatzlage eingewiesen. Dabei handelte es sich um einen Gabelstapler, der einen Behälter mit unbekanntem Inhalt gerammt hatte. Die Lage wurde durch unseren Löschzug nach der GAMS-Regel abgearbeitet und die Werkfeuerwehr unterstützte uns dann mit den erforderlichen Spezialkräften. Auf den im Jahr 2018 erstmals durchgeführten offenen Dienstabenden stellten die Kameraden unseren Ehrenmitgliedern die Arbeit der Feuerwehr im Detail vor.



# Jahresbericht LZ Lembeck

Art der Einsätze	Anzahl
Brandeinsätze	9
Technische Hilfeleistung	27
BMA	5
Brandsicherheitswachen	4



**17.03.2018 Waldbrandübung vom Kreis Recklinghausen**  
Am 17.03.2018 fuhren wir zu einer Kreisweiten Übung nach Herten. Dort vermittelte man uns einsatztechnische Grundlagen bei Wald und Vegetationsbränden sowie beim Deichbau zum anstauen von Bächen.

### 10.03.2018 Segnung der Fahrzeuge

Mit den Kameraden der Ortsfeuerwehr Ohne, der Alters- und Ehrenabteilung sowie den aktiven Kameraden und Kameradinnen einschließlich unserer Familien feierten wir unser Schützenfest. Vorher segneten wir unsere jüngsten Fahrzeuge im „Stall“ unseren MTF und unseren LF20KatS. Außerdem konnten wir den 60 „Geburtstag“ unserer „OMA“ sowie den 30 vom Unimog feiern.

# 41

Einsätze mussten im Jahr 2018 abgearbeitet werden.

### 21.04.2018 Altenfeier der Altersabteilung der Feuerwehr Dorsten

Am 21.04.2018 feierten die Kameraden der Altersabteilung der Feuerwehr Dorsten bei uns im Gerätehaus. Wir unterstützten Sie bei der Durchführung Ihrer Feier.





**17.03.2018 Waldbrandübung vom Kreis Recklinghausen**

Am 17.03.2018 fuhren wir zu einer Kreisweiten Übung nach Herten. Dort vermittelte man uns ein- satztechnische Grundlagen bei Wald und Vegetationsbränden sowie beim Deichbau zum anstauen von Bächen.



**10.05.2018 – 13.05.2018 VdF Sternfahrt Bielefeld**

Am 10.05.2018 machten sich 5 Kameraden unse- res Löschzuges mit der Oma auf nach Bielefeld zur 3. Sternfahrt vom VdF NRW.



**16.06.2018 – 17.06.2018 Feuerwehrmuseum Salzbergen**

In der Zeit vom 16.06.2018 – 17.06.2018 präsentierten wir unsere Oma in Salzbergen am Feuerwehrmuseum.



**15.09.2018 Leistungsnachweis Haltern**

In diesem Jahr nahmen wir wieder mit 2 Gruppen am Leistungsnachweis in Haltern teil. Dieses Jahr zum ersten Mal mit unserem LF20KatS.

**25.05.2018 – 27.05.2018 Oldtimertreffen Ohne**

Am 26.05.2018 machten sich einige Kameraden auf nach Ohne. Die Ortsfeuerwehr Ohne organisierte an diesem Wochenende ein Oldtimertreffen. Unsere Kamera-

präsentierten vor Ort unsere Oma, die im Übrigen auch als Model für die Werbeprospekte erhalten musste. Am Nachmittag nach einer kleinen Rundfahrt verabschiedeten wir uns und fuhren zurück nach Lembeck

**28.04.2018 Einsatzübung mit Klein Reken**

Eine gemeinsame Einsatzübung mit dem Löschzug Klein Reken führten wir am 28.04.2018 durch. Simuliert wurde ein Scheunenbrand.



**17.11.2018 Winterwanderung**

Los ging es mit etwa 70 Personen am 17.11.2018 um 16:00 Uhr am Gerätehaus in Klein Reken. Bei Temperaturen um die 3 Grad, rauhem Wind und leichtem Regen machten wir uns auf den etwa 6 km langen Fußmarsch.

Für die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung und diejenigen die nicht so gut zu Fuß waren, stand ein Planwagen zur Verfügung.

Nach einigen Pausen, in denen wir uns mit heißem Kakao, Glühwein und kleinen Snacks stärken konnten, ging es zum gemütlich geschmückten Gerätehaus. Dort sorgte das Orgateam für ausreichend Getränke und Speisen. Hier konnten wir dann noch gemeinsam ein paar schöne, gemütliche Stunden verbringen.

**November 2018 Halle streichen**

Im November 2018 verhalfen wir unserer Fahrzeughalle zu neuem Glanz.

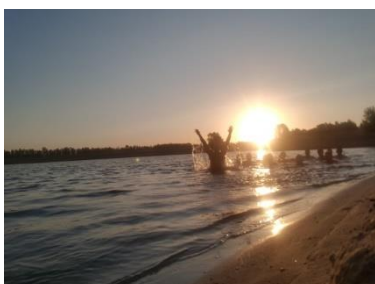


# Jahresbericht

## LZ Altstadt

### Biete Frieden am 22.04.2018

27 Seniorinnen und Senioren besuchten mit ihren Betreuerinnen das Gerätehaus im Lippetal, um bei Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag miteinander zu verbringen. Der Anlass war die Aktion „Biete Frieden“ im Rahmen des Deutschen Katholikentages in Münster, unter anderem organisiert von der Dorstener Zeitung. Die Besucher wurden größtenteils in den Seniorenzentren der Stadt abgeholt und anschließend in der Fahrzeughalle des Löschzugs begrüßt. Dort hatten sie die Möglichkeit, sich die Löschfahrzeuge in Ruhe anzusehen und Fragen zu stellen. Sie zeigten großes Interesse an den Aufgaben der Feuerwehr, der persönlichen Ausrüstung der Feuerwehrleute und den Gerätschaften auf den Fahrzeugen. Im Anschluss konnten sie es sich bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im Gemeinschaftsraum des Gerätehauses gut gehen lassen. Ein



besonderes Highlight für die Gäste war ein Feuerwehreinsatz am Nachmittag, sodass sie einmal hautnah miterleben konnten, wie die Feuerwehrleute am Gerätehaus ankommen und zum Einsatz ausrücken.

### Tag der offenen Tür und Fahrzeugweihe am 17.06.2018



Der Tag der offenen Tür des Löschzugs Altstadt im Juni war gut besucht. Der Löschzug hatte ein vielseitiges Programm vorbereitet, um Interessierte über die Arbeitsweisen der Feuerwehr und anderer Organisationen umfassend zu informieren. So führte die Rettungshundstaffel Bochum ihre Arbeit vor, ebenso wie die DLRG Ortsgruppe Marl, das THW, das Team Erste Hilfe Sickelmann, die Jugendfeuer, der Löschzug Dorsten Wulfen und einige Kameraden des LZA. Die

### Kameradschaftstour nach Holland im August 2018

Beladen mit Zelten, Bänken, Tischen, Kühltruhen, Feldbetten, Taschen, Essen, Getränken, einem Grill, Bollerwagen und noch viel mehr Material und guter Laune ging es los in Richtung Holland. Auf einem Campingplatz nahe der Grenze verbrachten die KameradInnen ein Wochenende mit viel Spaß und Lagerfeuerstimmung am nahegelegenen See.

Kita Marler Straße und das Team des Atlantis, sowie eine Hüpfburg und ein Wasserspiel sorgten für die Unterhaltung der kleinen Gäste. Im ökumenischen Gottesdienst mit den Pfarrern Franke und Lutterbeck wurde das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug in einem feierlichen Akt geweiht. Die beiden Pfarrer gingen im Gottesdienst auf den Leitspruch der Feuerwehr Dorsten „Wir sind für sie da ... immer“ ein und zeigten in einem Melder geht, dann fährt man zum Einsatz, egal an welchem Tag, zu welcher Uhrzeit und zu welchem Ort. Auch Bürgermeister Tobias Stockhoff griff diesen Gedanken auf und motivierte die Besucher zur Wertschätzung der Arbeit der Feuerwehr.



Den Abschluss der Veranstaltung bildete das Public viewing des WM-Spiels Deutschland gegen Mexiko. Dazu strömten noch einmal mehr Besucher in die Fahrzeughalle, die bis auf den letzten Platz besetzt war. Zwar war das Ergebnis nicht das erhoffte, doch tat es der Zufriedenheit der Kameradinnen und Kameraden und der Löschzugführung mit dem Verlauf des Tages keinen Abbruch.



### Leistungsnachweis in Haltern am See im September 2018

Der Löschzug nahm mit zwei Gruppen am Leistungsnachweis in Haltern teil. Trotz technischer Schwierigkeiten waren beide Gruppen erfolgreich.



## Jahresabschlussübung im Oktober

Das Einsatzstichwort für die Jahresabschlussübung war „Unklare Rauchentwicklung“, der Einsatzort die Firma Suden Entsorgung an der Lünsingskuhle. Beim Eintreffen vor Ort wurde ein Mann angetroffen, der sagte, das Gebäude sei verraucht, er komme nicht mehr hinein und sechs Leute seien im Gebäude vermisst.

Zunächst verschafften sich die Kameraden Zugang zur Werkstatthalle und begannen die Suche nach den Vermissten. Die Personen konnten aufgrund von Klopfzeichen schnell lokalisiert und gerettet werden. Anschließend kümmerten die Trupps sich um die Brandbekämpfung. In diesem Zusammenhang übten sie den Fall eines verunglückten Kameraden, der mit Hilfe der Tasche für den Sicherheitstrupp gerettet werden musste.



## Neue Löschzugführung im Oktober 2018

Zehn Jahre lang führte Brandoberinspektor Jörn Betentrup den Löschzug Dorsten Altstadt an, im Oktober trat er aus zeitlichen Gründen zurück. Auch Brandoberinspektor Volker Löpki bat gleichzeitig beim Leiter der Feuerwehr um Entlassung aus seinem Amt als stellvertretender Löschzugführer. Björn Malinowski bleibt weiterhin stellvertretender Löschzugführer. Bei einem außerordentlichen Übungsabend dankte der Leiter der Feuerwehr Dorsten den beiden Kameraden für ihre jahrelange fruchtbare Arbeit in der Löschzugführung. Anschließend kam er ihrer Bitte nach und entließ beide aus ihren Funktionen der Löschzugführung. Auch der Löschzug bedankte sich herzlich und mit Standing Ovationen. Im Anschluss folgte eine formale Anhörung des Löschzugs durch den Leiter der Feuerwehr zu den beiden neu vorgeschlagenen Kameraden für die Löschzugführung. Sowohl Brandamtsrat Georg Fragemann als auch Oberbrandmeister Christian Finke wurden von der versammelten Mannschaft in ihrem neuen Amt bestätigt. Andreas Fischer überreichte ihnen im Anschluss ihre Ernennungsurkunden und wünschte ihnen viel Erfolg für ihre kommende Arbeit.



## Nikolausumzug und Glühweinhütte im Dezember

Als Highlights in der Vorweihnachtszeit begleitete der LZA wieder den Nikolausumzug in der Stadt und verkaufte beim Katharinen- und Nikolausmarkt Glühwein in der selbstgebauten Hütte.



# Jahresbericht

## LZ Hosterhausen

### Mitglieder

Zum Jahresende 2018 wird der Löschzug Holsterhausen von 63 aktiven Mitgliedern, sechs Feuerwehrfrauen und 57 Feuerwehrmännern. Fünf Wehrleute sind beruflich und ehrenamtlich in der Feuerwehr aktiv, 58 sind rein ehrenamtlich engagierte Feuerwehrleute. Die Alters- und Ehrenabteilung besteht aus 13 Kameraden.

Als Vertreter der einzelnen Altersgruppen des Löschzuges fungieren für die Altersgruppe bis 25 Jahre Patrick Littwin, für die Altersgruppe bis 32 Jahre Hendrik Littwin und für die Altersgruppe ab 33 Jahre Arne Mies als Ansprechpartner des Löschzuges im Beirat. Der Beirat des Löschzuges wird gebildet aus den Brandmeisterdienstgraden und den gewählten Ansprechpartnern des Löschzuges.

### Ausbildung

Auch in diesem Jahr haben ist der Löschzug Holsterhausen mit drei Gruppen und dreißig Teilnehmern zum Leistungsnachweis nach Haltern aufgebrochen. Alle drei Gruppen waren erfolgreich und haben sowohl den praktischen Teil des Leistungsnachweises mit der Übung „Ein B-Rohr und zwei C-Rohre vor“ als auch den theoretischen Teil sowie die Fertigkeiten Knoten und Stiche und im sportlichen Teil die Jury überzeugen können.

### Dienstbeteiligung

Insgesamt sind im Berichtsjahr 24 Tagen Übungsdienste durchgeführt worden. Der Schwerpunkt der Ausbildung lag in diesem Jahr bei Löschtaktik Innenangriff. Mit dem leerstehenden Gebäude am Ostwall (alte Musik- und Computerschule) konnte ein ideales Übungsobjekt gefunden werden, mit dem viele Einsatzszenarien dargestellt werden konnten.

Ohne die Ausbildung für den Leistungsnachweis wurden rund 1.881 Stunden in die Ausbildung investiert. Hinzu kommen 854 Einsatzstunden und rund 1358 erfasste Stunden für die Lehrgänge auf Stadtebene.

### Einsätze

Mit 46 Einsätzen wurden wir in 2018 etwas weniger Einsätze gefahren als in den vergangenen Jahren. Mit 25 Einsätzen waren zwei Drittel aller Einsätze für den gesamten Löschzug, zu 24 Einsätzen wurde die Funkführungsgruppe alarmiert. Jeder zweite Einsatz des Löschzuges war dabei zeitkritisch, das heißt ein unmittelbares Eingreifen zur Gefahrenabwehr für Leben und Gesundheit bzw. Erhaltung von Sachwerten war erforderlich. Die Einsätze gliedern sich wie folgt:

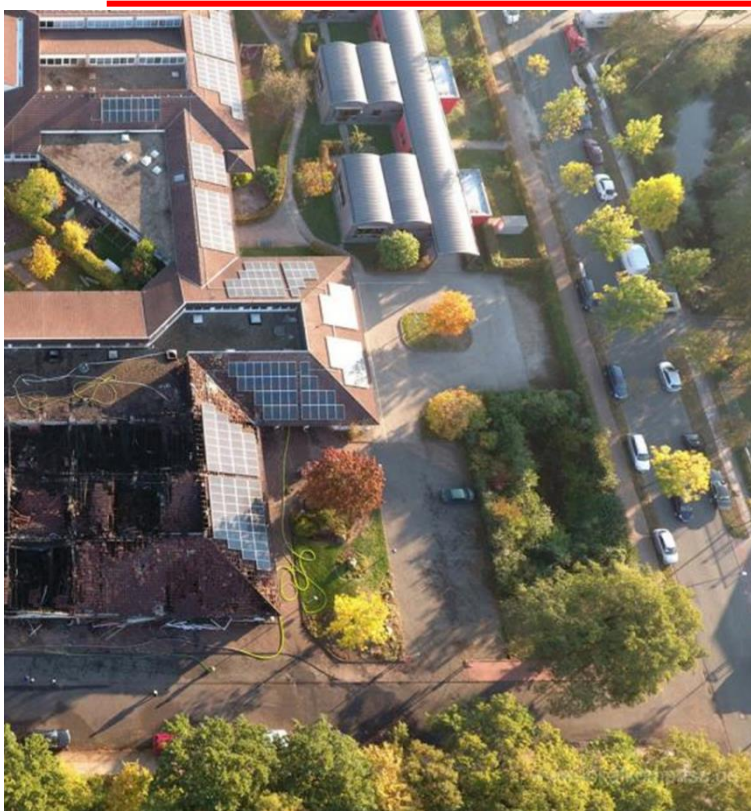
25 Alarmierungen des Löschzuges zu Brandeinsätzen, davon 2 Verkehrsunfälle bzw. technische Hilfeleistung



14 Einsätze für die Funkführung, 16mal sind die Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen ausgelöst worden.

Meist handelte es sich aber um kleinere Brandereignisse, die aber trotzdem große Schäden an den Gebäuden angerichtet haben. Ein besonderer Brand war der Brand der Werkstätten für Behinderte Menschen in Wulfen.

Bei Funkführungseinsätzen waren durchschnittlich sechs Einsatzkräfte vor Ort, davon waren im Schnitt sechs Atemschutzgeräteträger, bei Brandeinsätzen waren durchschnittlich fünfzehn Einsatzkräfte mit elf Atemschutzgeräteträgern an der Einsatzstelle. Entscheidend für die Sicherheit der Einsatzkräfte ist, dass wir bei jedem Einsatz mit so viel Atemschutzgeräteträgern ausrücken konnten, um einen eigenen Sicherheitstrupp stellen zu können. Zu Brandsicherheitswachen sind wir im Jahr 2018 siebenmal eingesetzt worden.



#### 46 Einsätze musste der Löschzug 2018 bewältigen

Meist handelte es sich aber um kleinere Brandereignisse, die aber trotzdem große Schäden an den Gebäuden angerichtet haben. Ein besonderer Brand war der Brand der Werkstätten für Behinderte Menschen in Wulfen.

#### Fahrzeuge

Der Fahrzeugbestand des Löschzuges hat sich im Jahr 2018 nicht verändert. Ein neues HLF 20 wurde beauftragt.

Die Auslieferung eines neuen HLF ist für das dritte Quartal 2019 geplant. Das Fahrzeug wird baugleich mit den HLF 20 des Löschzuges Lembeck sein, dass im ersten Quartal 2020 ausgeliefert werden soll.

#### Veranstaltungen

Der Löschzug Holsterhausen nahm in 2018 an vielen Veranstaltungen innerhalb der Dorfgemeinschaft teil.

An der Verabschiedung des Bergbaus aus Dorsten nahm der Löschzug in Zugstärke teil. In diesem Jahr wurde am vierten Advent ein Adventsfenster Fenster geöffnet. In diesem Jahr ist der Kirchenchor musikalisch unterstützend gewesen. Die Adventszeit konnte mit einem Glas Glühwein ausklingen.

#### Kameradschaft

Der Jahresausflug führte uns in diesem Jahr nach Nordfriesland in der Nähe von Emden.

Für die Ehrenabteilung hat einen Ausflug an den Rhein bei Duisburg unternommen. Der Tag endete im Gerätehaus Lembeck mit einem geselligen Abend.

In diesem Jahr haben wir am Kübelspritzenpokal in Hervest Dorf teilgenommen, am gleichen Tag hat sich auch eine Gruppe den Aufgaben beim Leistungsmarsch in Feldhausen gestellt.

Die alljährliche Radtour mit Familien führte uns nach Schermbeck zum 125jährigen Jubiläum und Richtung Erle. Das 10jährige Jubiläum des Spielmannszuges Holsterhausen-Dorf haben wir bei seinen vielen Aktivitäten unterstützt. Die Wettbewerbe mit Bauerolympiade und Sommer-Biathlon waren gelungene Veranstaltungen. Zum Ende des Jahres wurden unsere Frauen und Partnerinnen zu einem weihnachtlichen Frühstück eingeladen.

#### Schlusswort

Auch im Jahr 2018 wurde der Löschzug in vielfältiger Weise im Bereich der Gefahrenabwehr gefordert. Die fundierte Ausbildung der vergangenen Jahre hat die Erwartung an eine professionelle Hilfe bei allen Einsatzanforderungen bewährt. Das Konzept, die anfallenden Aufgaben auch auf viele Schultern zu verteilen, wird positiv aufgenommen und trägt dazu bei, die Identifikation mit dem Löschzug zu stärken. Insbesondere das Einbinden junger Feuerwehrkameraden in die Gestaltung der Übungsabende trägt dazu bei, die Ausbildung abwechslungsreich und zielgerichtet durchführen zu können. Diese Gestaltung der Ausbildung soll auch für das Jahr 2019 aufgenommen und verstärkt werden. Für das gezeigte Engagement, die große Einsatzbereitschaft und die zahlreich geopfert Freizeithin möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Ehefrauen oder Freundinnen und sonstigen Förderern des Löschzuges Holsterhausen recht herzlich bedanken!



# Jahresbericht Jugendfeuerwehr Gruppe Süd



Die Gruppe Süd blickt zurück auf ein spannendes Jahr 2018. Zum 31.12.2018 besteht die Gruppe Süd aus 28 Mitgliedern (23 Jungs - 5 Mädchen). Übergänge in die vier zugeteilten Löschzüge waren acht zu verzeichnen. Diese gliedern sich folgendermaßen: Löschzug Altendorf-Ulfkotte (3), Löschzug Hervest 1 (2), Löschzug Holsterhausen (3). Die Neuaufnahmen gliedern sich wie folgt: Löschzug Altendorf-Ulfkotte (1), Löschzug Hervest 1 (5), Löschzug Holsterhausen (1), Löschzug Altstadt (1)

Betreut werden die Jugendlichen durch 12 aktive Feuerwehrleute aus den Dorstener Löschzügen, zusätzlich von zwei Frauen der Unterstützungseinheit.

Es wurden 20 Übungsabende abgehalten. Vier Übungsdienste wurden durch die ortszugewiesenen Löscheinheiten durchgeführt. Hier steht das Kennenlernen der Gerätehäuser, der dortigen Fahrzeugtechnik sowie einzelner Mitglieder der Einheiten im Vordergrund, um schon frühzeitig die Kontakte zur Einsatzabteilung zu knüpfen.

Neben den zahlreichen Übungsabenden, die im Zwei-Wochen-Rhythmus montags an der Hauptfeuer- und Rettungswache stattfinden, wirkten die Jugendlichen am Tag der offenen Tür des Löschzug Altstadt sowie des LZ Hervest 1 mit.

# 20

Einsätze wurden von den Jugendlichen vom 13.07. – 15.07. im Rahmen des Berufsfeuerwehrwochenendes durchgeführt

Im Juni nahm die Gruppe Süd am vom Löschzug Hervest-Dorf ausgerichtetem Kübelspritzencup teil. Viel Zeit nahm die Vorbereitung zur Abnahme der Leistungsspanne am 30.6. in Rheurdt in Kooperation mit der Gruppe Nord in Anspruch. Schlussendlich freuten sich 16 Jugendliche beider Gruppen über die erfolgreiche Teilnahme und der Verleihung der Leistungsspanne, dem höchsten Abzeichen eines jeden Jugendfeuerwehrmitgliedes.

Vom 13.07. bis zum 15.07. veranstalteten wir das beliebte Berufsfeuerwehrwochenende. Von Samstag auf Sonntag wurde der Wachalltag einer großen Berufsfeuerwehr 24 Stunden lang simuliert. Vom Gerätehaus in Altendorf-Ulfkotte rückten die 20 Jugendlichen zu den verschiedensten Einsatzübungen im Stadtgebiet aus.





Neben einer Begehung der Firma Stiftsquelle wurden 20 Einsätze kleineren und größeren Umfangs durch die Jugendlichen bewältigt.



Das Spektrum der Übungen war dabei sehr groß: Vom Ast auf Gehweg, dem Fund eines verdächtigen Gegenstandes, mehreren Ölspuren und Tierrettungen über Brandmeldereinläufe und der Rettung einer Person aus dem Wesel-Datteln-Kanal bis hin zum Gefahrstoffaustritt, der Rettung eingeklemmter Personen und der Bekämpfung eines Wohnungsbrandes. Am Sonntagmorgen konnten die Teilnehmer dann zwar etwas müde, jedoch glücklich ihren verdienten Feierabend antreten.

Zum 1.10. übernahm Lukas Bartoszak das Amt des stellvertretenden Jugendfeuerwehrwartes

von Monika Schumann, die aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist. Lukas ist ehemaliges Mitglied der Jugendfeuerwehr, seit mehreren Jahren bereits Betreuer. Beruflich ist er Brandmeister und Notfallsanitäter bei der Berufsfeuerwehr Essen, ehrenamtlich aktiv im Löschzug Holsterhausen.

Am 7.10. fand ein Treffen zahlreicher Betreuer im Movie Park Germany statt.

14 Jugendliche legten im November erstmals die Jugendflamme Stufe 1 ab. Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens. Sie wird in 3 Stufen gegliedert. Die Jugendlichen stellten ihr Wissen und Können an sieben Stationen in Einzelabnahmen unter Beweis: Notruf absetzen, Anfertigen von 3 Knoten und Stichen, Schläuche rollen, Handhabung des Verteilers, Handhabung von Strahlrohren im Einsatz, Aufsuchen eines Unterflurhydranten, Erste Hilfe und Bereitstellung von Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät.

In Zukunft soll die Leistungsabnahme ein fester Bestandteil des Dienstplanes sein, um die Erfolge der Ausbildungsdienste am Jahresende messen und gegebenenfalls anpassen zu können.

Der Jugendausschuss organisierte eine Einsatzübung am 12.11. an der Heroldstraße in Holsterhausen. Ein in Brand stehender Feuerkorb wurde durch den Einsatz von 3 C-Rohren abgelöscht, die Übungsstätte konnte mittels Lichtmast und Scheinwerfern ausgeleuchtet werden.

Im November unterstützte die Gruppe Süd den Löschzug Altstadt beim Martinsumzug in der Altstadt.

Am 8.12. fand eine Jahresabschlussübung statt. Gegen 14:15 Uhr rückten die Kräfte beider Jugendgruppen zum Ostwall am Rande der Innenstadt aus. In einem Wohn- und Geschäftshaus ist es zu einem Brandereignis gekommen. Straßenseitig sowie aus dem rückwärtigen Bereich quoll bereits dichter Rauch, aufgeregte Menschen riefen an den Fenstern stehend um Hilfe, im Gebäudeinneren wurden mehrere Personen vermisst. Eine durch die Jugendfeuerwehr eingeleitete Brandbekämpfung und Menschenrettung durch das Treppenhaus und über die Drehleiter zeigten schnell Wirkung, die Zusammenarbeit beider Jugendgruppen funktionierte reibungslos. Insgesamt konnten 12 Personen, gemimt durch Dummies, von den Jugendlichen gerettet und vor dem Gebäude erstversorgt und betreut werden. Insgesamt waren 26 Jugendliche und 11 Betreuer mit fünf Fahrzeugen an der Übung beteiligt. Das Jahr endete mit der Teilnahme am Nikolausumzug in der Altstadt und einem DVD-Abend in den Räumlichkeiten der Jugendfeuerwehr.

# Einsätze 2018

## Brandeinsatz 13.05.2018

Am gestrigen Samstagnachmittag wurde die Feuerwehr Dorsten um 16:08 Uhr zum Söltener Landweg alarmiert. Im Bereich Birkenallee stand ein Altglascontainer in Vollbrand. Durch das Hilfeleistungslöschfahrzeug der hauptamtlichen Wache konnte der Brand mit der Schnellangriffseinrichtung unter Hinzugabe von Löschschaum gelöscht werden. (DH)



Insgesamt machten die „klassischen“ Feuerwehreinsätze 2018 rund zehn Prozent der Gesamteinsätze der Feuerwehr Dorsten aus. Auf den medizinischen Rettungsdienst entfielen 90 Prozent aller Einsätze.

Im Bereich der „klassischen“ Feuerwehreinsätze sind rund fünf Prozent der Einsätze dem Bereich der Technischen Hilfeleistungen zuzuordnen. Die Bandbreite dieser Einsätze

# 11693

Im Jahr 2018 musste die Feuerwehr Dorsten insgesamt 11183 Einsätze bewältigen. Im Bereich des Rettungsdienstes mussten die meisten Einsätze abgearbeitet werden.

reicht vom Wasserschaden bis zum Verkehrsunfall mit eingeklemmten, verletzten Personen. Brandeinsätze machen hier vier Prozent der Gesamteinsätze aus.

Die ABC-Einsätze machten im Jahr 2018 etwa ein Prozent der Gesamteinsätze aus. Hierzu gehören unter anderem Ölspurbeseitigungen, Gefahrguteinsätze und Gasfreisetzungen.



## Einsätze der Feuerwehr Dorsten 2018



Brandeinsätze

**423**

**4 %**



Technische Hilfe

**618**

**5 %**



ABC-Einsätze

**116**

**1 %**



Rettungsdienst

**10533**

**90 %**

## Klassifizierung nach Einsatzart

Einsatzart	2017	2018
<b>Brandeinsatz</b>		
Kleinbrand	103	91
Mittelbrand	13	16
Großbrand	3	5
<b>Brandeinsätze</b>	<b>126</b>	<b>112</b>
<b>Technische Hilfe</b>	<b>530</b>	<b>432</b>
<b>ABC-Einsätze</b>	<b>89</b>	<b>103</b>
<b>Rettungsdienst</b>	<b>10002</b>	<b>10533</b>
<b>Fehlalarmierungen</b>	<b>33</b>	<b>63</b>
Blinde Alarme	30	43
Böswillige Alarme	2	4
Falschalarme BMA	1	16
<b>Gesamtsumme</b>	<b>10773</b>	<b>11183</b>



### Brandeinsatz am 06.07.2018

Am heutigen Nachmittag war es auf der Bochumer Straße zu einem ausgedehnten Dachstuhlbrand gekommen. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand eine Dachgeschosswohnung bereits in Vollbrand. Nur durch einen massiven Löschangriff konnte ein Übergreifen auf Nachbargebäude verhindert werden. Durch den Brand erlitt eine Person eine Rauchgasintoxikation und leichte Brandverletzungen. Im Einsatz befanden sich die hauptamtliche Wache sowie drei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr. Die Einsatzstelle wurde zur weiteren Brandursachenermittlung durch die Polizei beschlagnahmt. (DH)



# Brand- einsätze im Detail

## Brandeinsatz 15.10.2018

Als der Notruf aus dem Stadtteil Wulfen in der Kreisleitstelle Recklinghausen gegen 12:40 Uhr einging, begann für die Einsatzkräfte zunächst ein dramatischer Großeinsatz, da von einer vermissten Person in einer brennenden Werkstatt für Menschen mit Behinderungen ausgegangen werden musste. Als die ersten Kräfte die Einsatzstelle erreichten, waren die Mitarbeiter der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen bereits mit der Evakuierung des Gebäudes beschäftigt. Zum Glück stellte sich schnell heraus, dass sich keine Menschen mehr in dem brennenden Gebäude befanden und die Evakuierungsmaßnahmen vorbildlich durchgeführt worden sind. Das es sich um eine Einsatzstelle mit hohem Personalbedarf handeln musste, konnten die Einheiten bereits während der Anfahrt erkennen, da die Rauchsäule weithin sichtbar war. Die Brandschützer konnten, nachdem alle Personen das Gebäude verlassen hatten, umgehend mit der Brandbekämpfung beginnen.



Im Jahr 2018 wurde die Feuerwehr Dorsten zu 423 Brandeinsätzen gerufen. Hierunter fallen jedoch nicht nur die tatsächlichen Brandereignisse, wie Wohnungs- und Zimmerbrände, sondern auch Brandmeldeanlagen (86 Einsätze). Tatsächliche Brandereignisse werden tendenziell immer seltener.

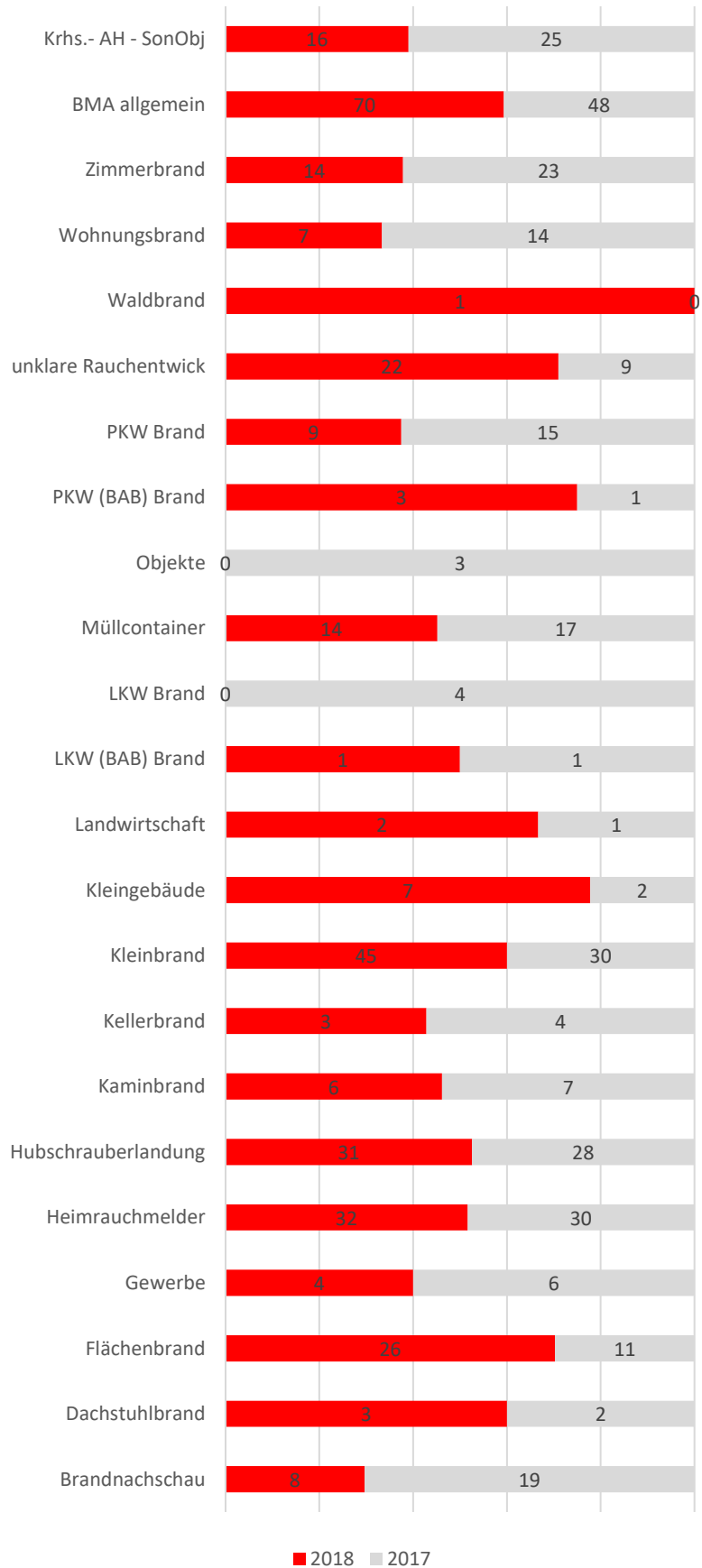
## 423

Einsätze aus dem Bereich Brandeinsätze mussten im Jahr 2018 von der Feuerwehr Dorsten abgearbeitet werden.

Weiterhin wurden im Jahr 2018 zudem 93 Brandsicherheitswachen durchgeführt. Aber auch die Einführung der Rauchwarnmelderpflicht für privaten Wohnraum führen zu höheren Einsatzzahlen. Ausgelöste Rauchwarnmelder beschäftigte die Feuerwehr im Jahr 2018 32 Mal.



### Brandeinsätze nach Alarmstichworten





# TH-Einsätze im Detail



Verkehrsunfall am 22.12.2018

Gegen kurz nach 14 Uhr fuhr eine 18-jährige Marlerin mit ihrem Auto auf der L 608 (Hervester Straße) von Wulfen in Richtung Marl. In Höhe des Orts-  
teil Hervest kam sie aus bislang unbekanntem Gründen von ihrer Fahrspur  
ab und durchquerte den Gegenverkehr. Anschließend prallte der Kleinwa-  
gen gegen einen Straßenbaum. Hier riss durch die Wucht des Aufpralls ein  
Rad am Wagen ab. Anschließend überschlug sich das Fahrzeug und blieb  
seitlich auf dem Dach hinter der Leitplanke liegen.

Insgesamt musste die Feuerwehr Dorsten im Jahr 2018 zu 618 Einsätzen im Rahmen der technischen Hilfeleistung ausrücken. Der prozentuale Anteil beträgt etwa 5 % am Gesamteinsatzaufkommen.

Das meiste Einsatzaufkommen in der technischen Hilfeleistung kann den Sturmeinsätzen zugeordnet werden. Hier musste die Feuerwehr im Stadtgebiet zu 205 Einsätzen im Jahr 2018 ausrücken.

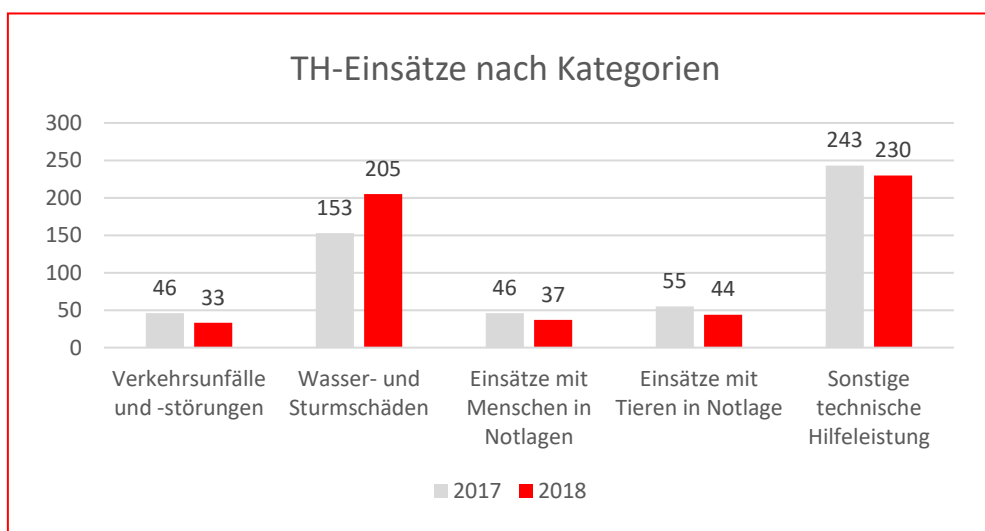
## 618

Einsätze aus dem Bereich der technischen Hilfeleistung musste die Feuerwehr Dorsten im Jahr 2018 bewältigen.

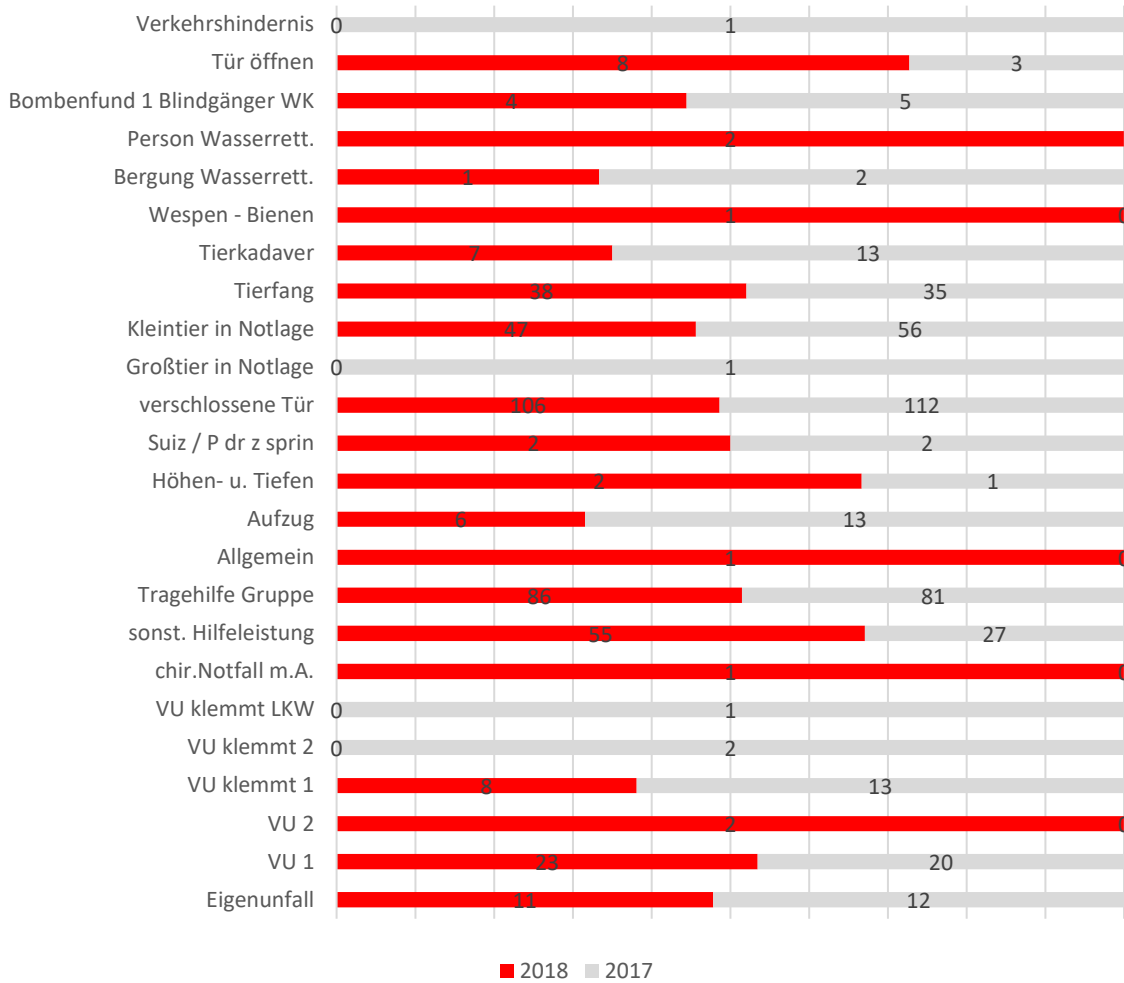
Weithin wurden 2018 106 Einsätze mit dem Alarmstichwort „verschlossene Tür“ abgearbeitet.

Aber auch zahlreiche Verkehrsunfälle beschäftigten die Einsatzkräfte 2018.

Insgesamt konnte ein leichter Anstieg der Einsätze im Rahmen der technischen Hilfeleistung-Einsätze im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden.



### TH-Einsätze nach Alarmstichworten



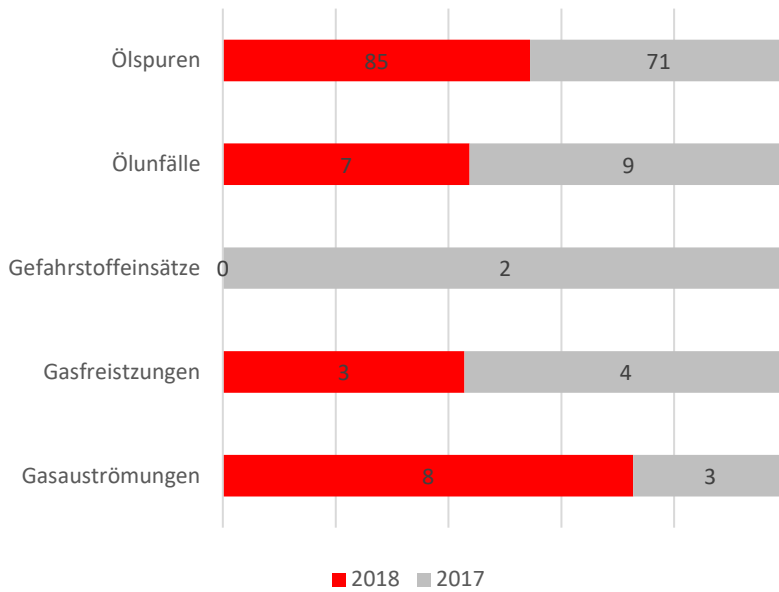
#### Verkehrsunfall am 15.11.2018

Zu einem schweren Verkehrsunfall im Stadtteil Wulfen sind heute Morgen die Löschzüge Wulfen, Hervest I, der Rettungsdienst sowie die hauptamtliche Wache alarmiert worden. Ein Pkw war zunächst auf einem unbeschränkten Bahnübergang, der sich auf einer Verbindungsstraße zwischen der Hervester Straße und dem Verspohlweg befindet, mit einem Personenzug der Nordwestbahn kollidiert. Der Zug kam schlussendlich in Höhe des Bahnüberganges Munastraße, circa 150 Meter entfernt vom eigentlichen Unfallort, zum Stillstand. Der eingesetzte Notarzt konnte hier nur noch den Tod des 63-jährigen Autofahrers feststellen (MT)

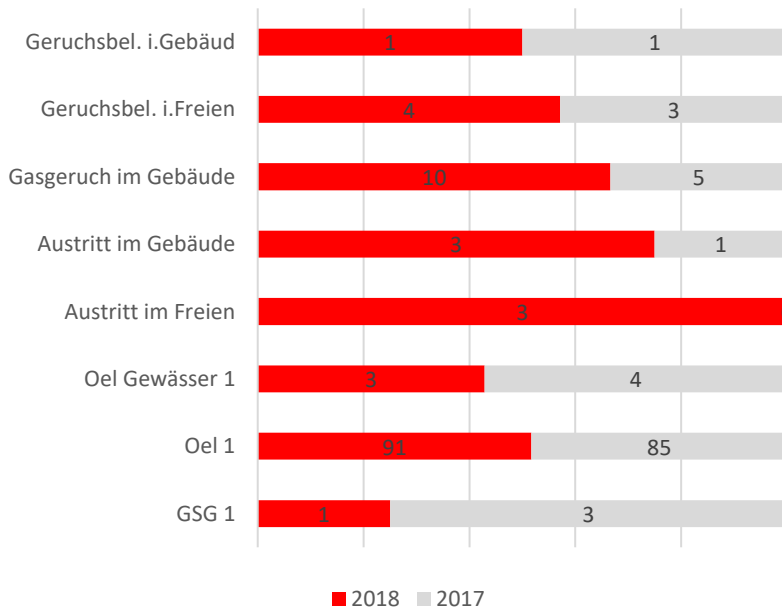


# ABC-Einsätze im Detail

ABC-Einsätze 2018/2017



ABC-Einsätze nach Alarmstichworten





The image shows three firefighters in full red protective suits, including helmets and face shields. They are standing on a paved city street. In the background, a fire truck is visible with its emergency lights on. The scene is outdoors, with trees and a modern building in the background.

### ABC-Einsatz am 15.08.2018

Aufgrund von ausströmendem Gas wurden die Kräfte der Feuerwehr in den Stadtteil Östlich alarmiert. Als die ersten Kräfte dort eintrafen konnte festgestellt werden, dass eine Gasleitung bei Bauarbeiten beschädigt wurde. Eine Messung ergab jedoch lediglich eine geringe Konzentration in der Baugrube, sodass eine Räumung der umliegenden Gebäude nicht notwendig war. Eine Ausbreitung des Gases in das Wohngebiet und die weitere Umgebung hat nicht stattgefunden. Der Energieversorger erschien vor Ort und übernahm die Reparatur der Gasleitung. Während der Arbeiten mussten die betroffenen Haushalte vom Gasnetz getrennt werden, konnten anschließend aber wieder mit Gas versorgt werden. Der Bereich um die Einsatzstelle wurde vorsorglich großräumig abgesperrt. Im Einsatz, bei dem niemand verletzt wurde, befanden sich die hauptamtliche Wache, die Löschzüge Altstadt, Hervest I, Altendorf-Ulfkotte, Holsterhausen und Kräfte des ABC-Zuges sowie der Rettungsdienst. Die Polizei übernahm die Absperrmaßnahmen rund um die Einsatzstelle. Die letzten Einsatzkräfte konnten die Einsatzstelle gegen 20:00 Uhr verlassen. (MT)



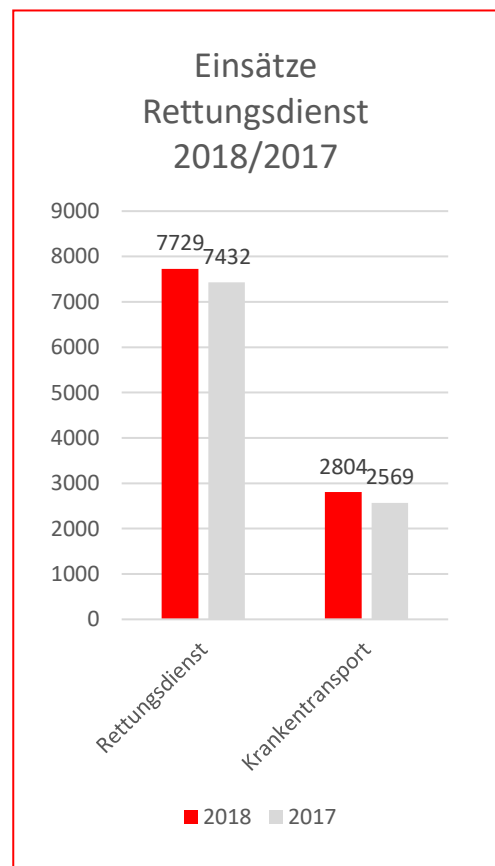
# Einsätze Rettungsdienst im Detail

Insgesamt musste der Rettungsdienst der Feuerwehr Dorsten rund 10533 Einsätze bewältigen. Auf den Rettungsdienst entfielen 94 Prozent aller Einsätze im Jahr 2018

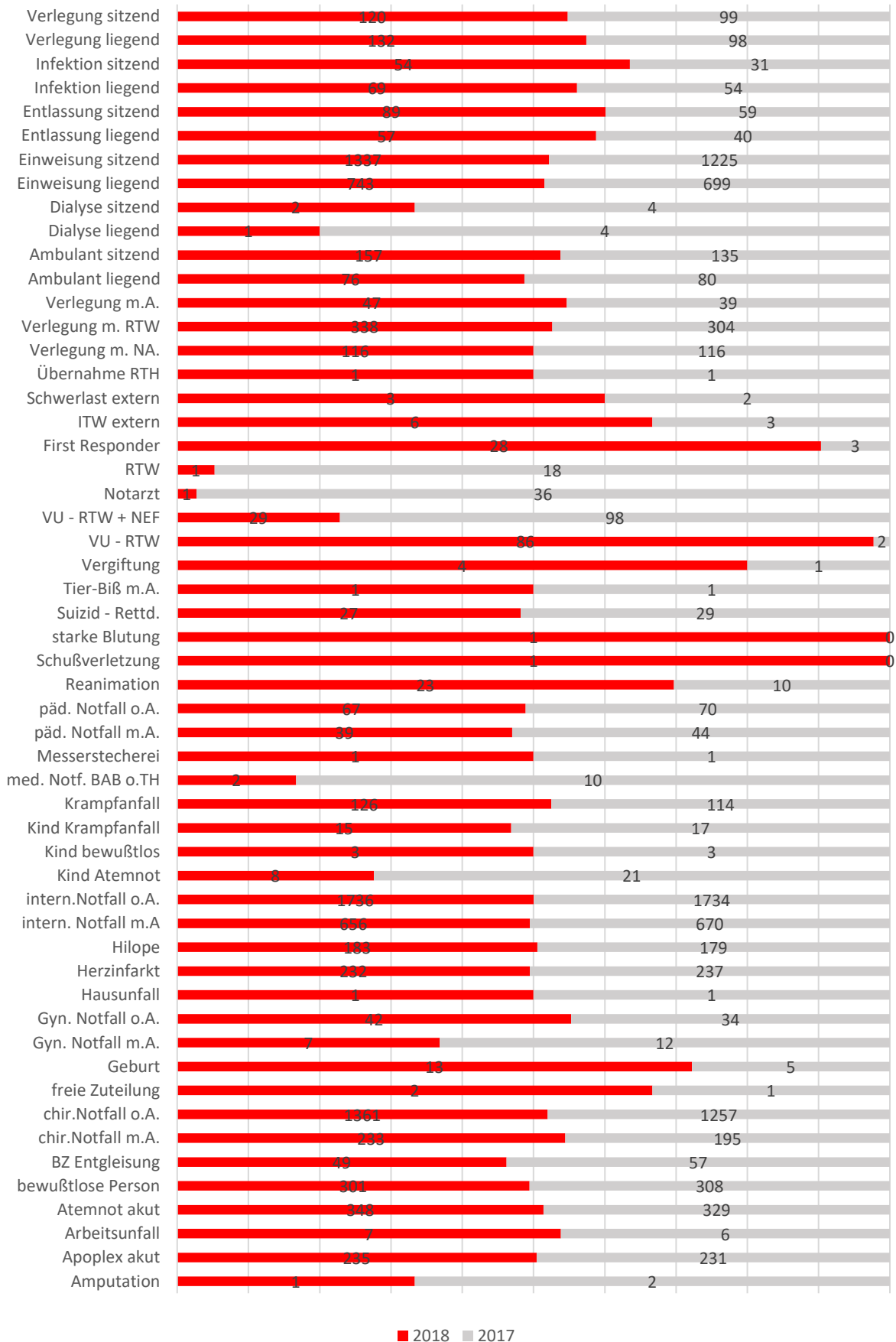
Damit sind die Einsatzzahlen im Rettungsdienst abermals angestiegen. In diesem Jahr um etwa 5 % im Vergleich zum Vorjahr.

**+ 5 %**

Im Jahr 2018 sind die Einsatzzahlen des Rettungsdienstes im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.



### Rettungsdienst-Einsätze nach Alarmstichworten





# Leistungs- zahlen Sachgebiet Aus- und Fortbildung



Um den steigenden Anforderungen zur Hilfe in immer komplexer werdenden Notfallsituationen im Brandschutz, in der Technischen Hilfeleistung sowie im Rettungsdienst zu begegnen, ist bestmögliche Schulung und Qualifizierung der Einsatzkräfte unerlässlich.

Auch die geänderten Anforderungen im Rettungsdienst stellen eine besondere Herausforderung dar. Insbesondere die Ausbildung für Notfallsanitäter ist hier zu nennen.

Um auch dem gestiegenen Bedarf an qualifiziertem Personal im Rettungsdienst bei der Feuerwehr Dorsten gerecht zu werden, haben 2018 drei Auszubildende ihre Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in begonnen.

## 130

**Feuerwehrangehörige wurden im Jahr 2018 aus- und fortgebildet**

Aber auch im Brandschutz ist ein gesteigener Personalbedarf zu verzeichnen, sodass auch hier fünf Brandmeisteranwärter/in ihre Ausbildung im Jahr 2018 beginnen konnten.

### Lehrgänge hauptamtliche FA

Lehrgang	Anzahl der Teilnehmer
<b>Laufbahnausbildung</b>	
Grundlehrgang B I	5
B IV	-
<b>Rettungsdienst</b>	
Notfallsanitäter	5
Rettungssanitäter	7
<b>Sonderausbildung</b>	
Taucherausbildung	-
<b>Seminare</b>	
S-Bahn	-
Brandverläufe	-
Dekon ABC	-
Führungstraining	-



## Lehrgänge ehrenamtliche FA

Lehrgang	Anzahl der Teilnehmer
<b>Truppausbildung</b>	
TM 1	23
TM 2	21
Truppführer	-
<b>Technische Ausbildung</b>	
MA für Löschfahrzeuge	15
MA für Hubrettungsfahrzeuge	-
TH-Straße	-
TH-Wald	-
Sprechfunker	27
Atemschutzgeräteträger	28
<b>Sonderausbildung</b>	
Realbrandausbildung	136
Absturzsicherung	8
Modul AB	14
Modul C	14
<b>Lehrgänge am IdF</b>	
Gruppenführer F III	
Zugführer F IV	
Verbandsführer F/B V	
Ausbilder FW	

Weiterhin wurde mit der Planung und Beschaffung eines Überseecontainers begonnen, der für die Zwecke und Bedürfnisse der Feuerwehr Dorsten umgebaut wird, und dann für die Realbrandausbildung eingesetzt werden wird. Nach der Fertigstellung der Anlage können so sukzessive alle Feuerwehrangehörigen adäquat an die Belastungen eines Brandeinsatzes herangeführt werden und geschult werden. Hierzu wird ein Ausbildungskonzept erarbeitet.

Für eine solide Ausbildung von Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, werden vom Sachgebiet Aus- und Fortbildung eine Vielzahl von Lehrgängen angeboten. Das Spektrum reicht

hier von der Truppausbildung bis hin zu Sonderlehrgängen, wie der Realbrandausbildung. Diese werden vom Sachgebiet geplant und durchgeführt.

Hier engagieren sich aber auch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Ausbildern.

Im Jahr 2017 haben insgesamt 130 Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr an Ausbildungseinheiten/Lehrgängen teilgenommen. Im hauptamtlichen Bereich haben vierzehn Feuerwehrangehörige an Lehrgängen und Seminaren teilgenommen.



"Wärmegewöhnung" und "Löschtechniken" im Innenangriff sind lediglich zwei Begriffe, die seit Anfang der Woche auch auf dem Übungshof der Feuer- und Rettungswache eine wichtige Rolle spielen. Um künftig allen ausgebildeten Atemschutzgeräteträgern der Feuerwehr Dorsten die Möglichkeit zu bieten, im Bereich der Realbrandausbildung geschult zu werden, ist in den vergangenen Wochen im Übungshof der Hauptwache ein Container errichtet worden.



# Leistungszahlen Sachgebiet Vorbeu- gender Brandschutz



Häufig wird die Feuerwehr mit dem Löschen von Bränden in Verbindung gebracht. Um aber erst gar keine Brände entstehen zu lassen, unterhält die die Feuerwehr Dorsten das Sachgebiet vorbeugender Brandschutz.

Der vorbeugende Brandschutz ist ein wichtiger Bestandteil, um die Risiken der Bewohner der Stadt Dorsten durch Brände und andere Ereignisse zu minimieren. Insbesondere sind das Leben, die Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen.

## 114

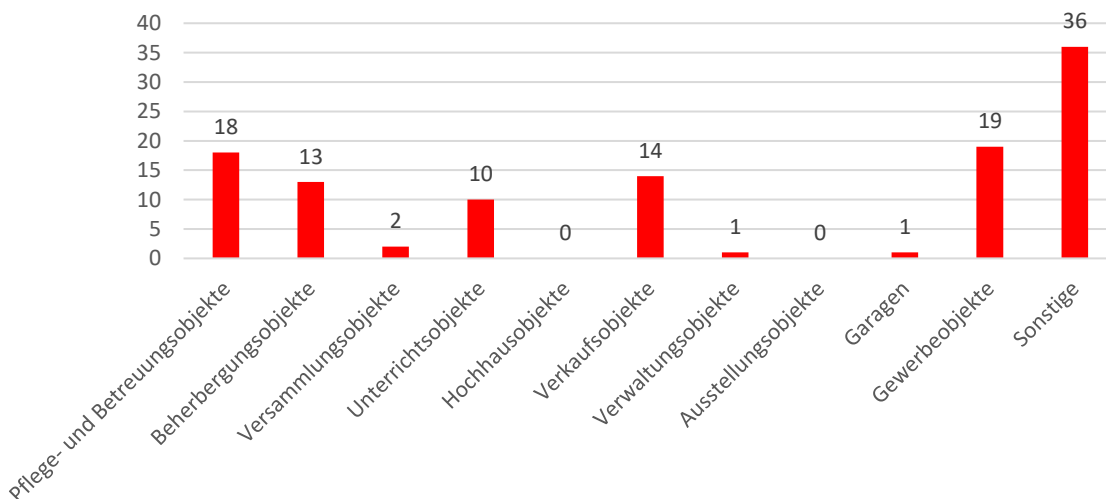
**Brandverhütungsschauen**

## 257

**Bauaufsichtliche Verfahren**

Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Gebäude oder eine der vielen Veranstaltungen im Stadtgebiet handelt. Aufgrund der Verwaltungsvorschriften müssen bestimmte bauliche Anlagen besonderer Art oder Nutzung im Abstand von höchstens fünf Jahren begangen werden. Hier wird dann die sog. Brandverhütungsschau durchgeführt. Die Kontrollgänge in diesen Sonderbauten sind eine präventive Maßnahme, um Menschen und Tiere vor den Gefahren eines möglichen Brandausbruches zu schützen.

Brandverhütungsschauen 2018

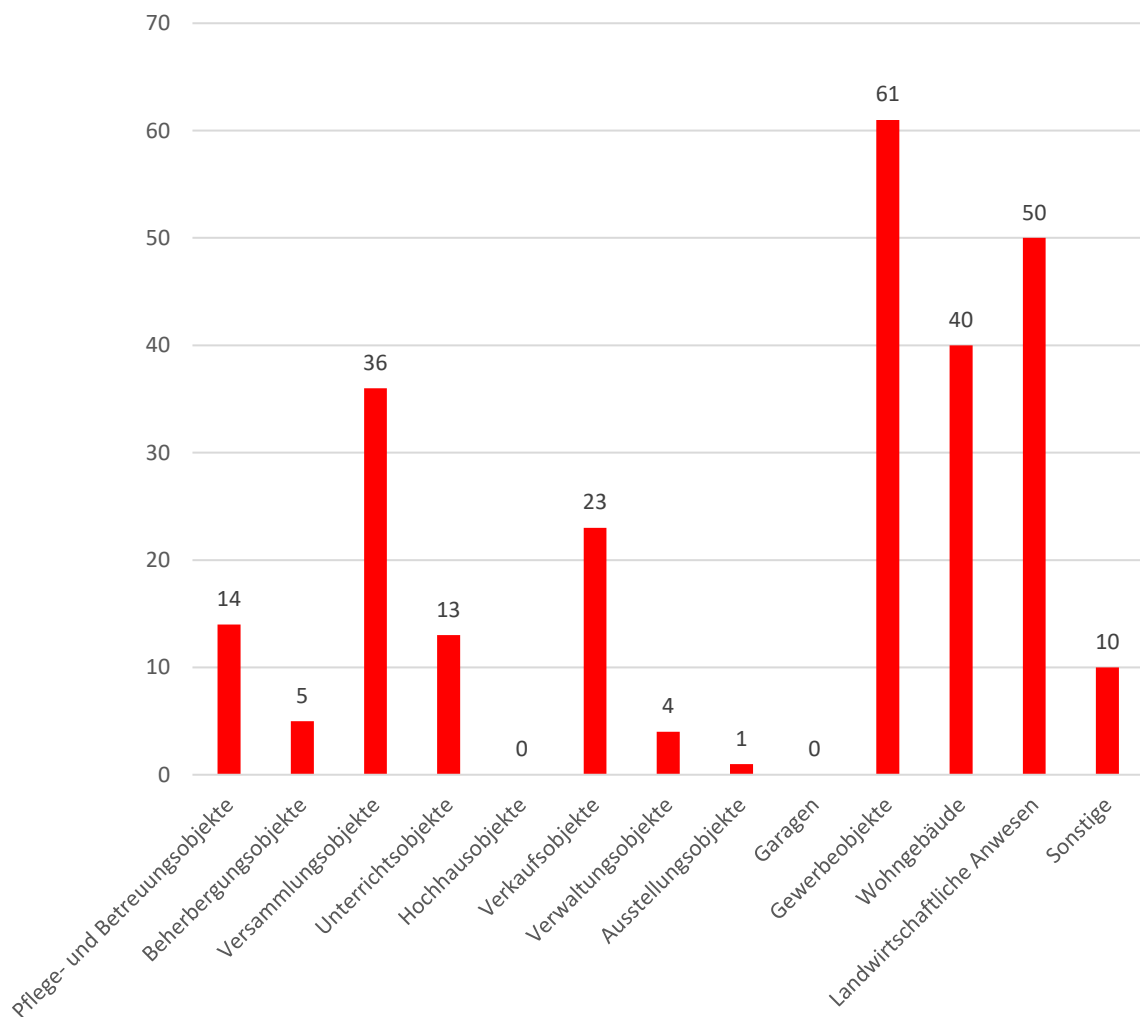




### Brandeinsatz am 26.02.2018

Zu einem Brand einer Scheune eines landwirtschaftlichen Betriebes, kam es heute gegen 17:20 Uhr auf der Halterner Straße. Als die ersten Einheiten dort eintrafen, brannte ein Teil der Scheune, in dem eine Werkstatt untergebracht war, im Bereich des Daches und sorgte für eine starke Rauchentwicklung. Um ein Übergriff der Flammen auf weitere Gebäudeteile zu verhindern und zum Schutz eines nebenstehenden Flüssiggastanks, wurden umgehend mehrere Trupps zur Brandbekämpfung eingesetzt. Ein weiterer Löschangriff wurde über eine Drehleiter durchgeführt. (MT)

Anzahl der bauaufsichtlichen Verfahren 2018





# Personal Feuerwehr Dorsten



## Laufbahngruppe 2.2

### Dienstgrad

Oberbrandrat 1

## Laufbahngruppe 2.1

### Dienstgrad

- Brandrat 0
- Brandamtsrat 4
- Brandamtmann 3
- Brandoberinspektor 1

## Laufbahngruppe 1.2

### Dienstgrad

- Hauptbrandmeister mit GF und Amtszulage 4
- Hauptbrandmeister mit GF 11
- Hauptbrandmeister ohne GF 9
- Oberbrandmeister 22
- Brandmeister 13

## In Ausbildung

### Dienstgrad

- Brandmeisteranwärter 5





### Angestellte im RD

Rettungsdienst	12
Ausbildung z. NotSan	5
Ausbildung z. Rettsan	7
Beamter	1

### Verwaltung

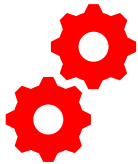
Verwaltungsbeamte	2
Verwaltungsangestellte	2

### Freiwillige Feuerwehr

<b>Einsatzabteilung</b>	<b>416</b>
▪ Mitglieder (m)	384
▪ Mitglieder (w)	32
<b>Unterstützungsabteilung</b>	<b>5</b>
▪ Mitglieder (m)	1
▪ Mitglieder (w)	4
<b>Ehrenabteilung</b>	<b>171</b>
▪ Mitglieder (m)	171
▪ Mitglieder (w)	0
<b>Jugendfeuerwehr</b>	<b>71</b>
▪ Mitglieder (m)	55
▪ Mitglieder (w)	16

### Gesamt

Feuerwehrbeamte	69
Freiwillige Feuerwehr	663
Verwaltung	4
Angestellte RD	25



# Technik

## Fahrzeugbestand 2018

Fahrzeugkategorie	2018
<b>Boote</b>	
Sonstige Boote	1
<b>Einsatzleitfahrzeuge</b>	
ELW 1	2
KdoW	2
<b>Hubrettungsfahrzeuge</b>	
DLK 23	2
<b>Löschfahrzeuge</b>	
HLF 20/16	2
HLF 20 Allrad	1
LF8/6 Straße	2
LF 20 Allrad	1
LF 20 KatS	1
TLF 16/24-Tr	3
TLF 20/40	4
TLF 20/40 SL	1
<b>Rettungsdienstfahrzeuge</b>	
KTW	1
RTW	4
NEF	1
<b>Rüstwagen/Gerätewagen</b>	
GW Messtechnik	1
GW Wasserrettung	1
GW Sonstiger	3
<b>Sonstige Fahrzeuge</b>	
KFZ Sonstige	1
MTF	10
SW 2000	1
WLF Sonstiges	2
PKW Straße	2
PKW Allrad	1
<b>Abrollbehälter</b>	6
<b>Anhänger</b>	1

## Neubeschaffung AB-Notunterkunft



Auf dem AB Notunterkunft sind 180 Feldbetten gelagert. Über den Feldbetten sind in 18 Kunststoffkisten ausreichend Einmal - Bettwäsche gelagert. Weiterhin ist auf dem AB auf der rechten Seite Bierzeltgarnituren (32 Bänke / 16 Tische) gelagert.

Auf der linken Seite sind zwei Rollwagen gelagert. Auf einem Rollwagen ist ein auf-blasbares Zelt mit Zubehör gelagert.

Auf dem zweiten Rollwagen ist ein 8 KVA Stromerzeuger mit einer Kabeltrommel und einem Mehrfach Abzweigstück gelagert.

## Umbau Unimog



Ab sofort steht der GW Boot wieder einsatzbereit zur Verfügung. Der Umbau vom TLF 8/18 zu einem Gerätewagen wurde durch die Fa. Riege in Langwiesen durchgeführt.

Das Fahrzeug ist nun ausgestattet mit einem Plane / Spriegel Aufbau sowie einer Ladebordwand.

Die Ladebordwand kann eine Last von 1500 Kg heben, die Nutzlast des leeren Fahrzeugs liegt bei 2000 Kg.

## Neubeschaffung HLF 20 LZ Wulfen



### Technische Daten HLF 20

Fahrgestell:	Mercedes Benz Atego
Motorleistung:	220 KW Euro 6
Hubraum:	7698 cm <sup>3</sup>
Getriebe:	Automatisiertes Schaltgetriebe PowerSift
Länge:	7830 mm
Breite:	2500 mm
Höhe:	3300 mm
Radstand:	4160 mm
Zul. Gesamtmasse:	16000 kg
Max. Besatzungsstärke:	1/8
Aufbauhersteller	Magirus

Das HLF 20 ist ein universell einsetzbares Fahrzeug für die Brandbekämpfung als auch für die technische Hilfeleistung. Es verfügt über einen 2000 l großen Löschwasserbehälter und einen 200 l fassenden Schaummitteltank. Um in ausreichender Menge Löschwasser zu fördern, verfügt das Fahrzeug über eine im Heck eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe 10-2000.

Weiterhin sind auf dem HLF zahlreiche Gerätschaften

zur technischen Hilfeleistung verlastet. Dies sind u. a. Brechwerkzeuge, Hebekissen und Handwerkzeug aber auch Rettungsschere, Rettungsspreizer und Rettungszylinder, um beispielweise eingeklemmte Personen aus Fahrzeugen zu retten.

Zur weiteren Beladung gehören ein Stromaggregat, Kabeltrommeln und eine Tauchpumpe. Zudem verfügt das HLF über einen pneumatisch ausfahrbaren Lichtmast und eine Seilwinde.

## Neuer KTW im Dienst



Seit dem 28.05.2018 ist der neue KTW mit dem amtl. Kennzeichen RE DO 3852 in Dienst genommen worden. Das Fahrzeug steht an der Hauptwache auf dem Stellplatz des ehemaligen Reserve RTW. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein Mercedes Sprinter mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,88 to und ist mit der Fahrerlaubnisklasse C1 zu fahren!

Das Fahrzeug verfügt über eine PowerLoad Trage und einen Tragestuhl mit Raupenantrieb.

Die Beschaffungsgrundlage für das Fahrzeug war der im Rettungsdienstbedarfsplan aus dem Jahr 2017 zusätzlich geforderte KTW.



# Öffentlichkeitsarbeit



Die Feuerwehr Dorsten steht im Fokus der Öffentlichkeit und stärkt das Sicherheitsempfinden der Menschen der Stadt. Einsätze und die Außendarstellung der Feuerwehr werden daher stets mit großer öffentlicher Aufmerksamkeit verfolgt.

Die Feuerwehr ist auch immer als Schnittstelle und Ansprechpartner für Bürger, Medien aber auch für die Politik für alle Bereiche, die im Zusammenhang mit der Feuerwehr stehen.

Daher ist eine einsatzbegleitende Pressearbeit unerlässlich aber das Nutzen neuer Medien,

im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit kommt einer immer größeren Bedeutung zu.

Aber auch die Werbung neuer Mitglieder lässt sich über eine positive Außendarstellung der Feuerwehr via Facebook und Co. steuern.

Die Arbeit der Öffentlichkeitsarbeit wird bei der Feuerwehr Dorsten von ehrenamtlichem Personal durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2018 wurden 330 Pressemitteilungen/Vorgänge verfasst/bearbeitet und auf verschiedenen Plattformen veröffentlicht.

Einsatzmitteilungen wurden zudem auf dem Presseportal veröffentlicht. Neben der Erstellung von Pressemitteilungen zum Einsatzgeschehen, wurden zudem Fragen von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dorsten beantwortet.

Auch Hinweise, um Brände zu verhindern, z. B. beim Grillen, werden regelmäßig über die Homepage, Facebook usw. veröffentlicht. Weiterhin wurden Einsatzberichte für Fachzeitschriften erstellt.

**Die  
Pressearbeit  
im Detail**

**180**

Einträge bei  
Facebook

**120**

Allgemeine  
Anfragen

**28**

Einsatzberichte

**2**

Beiträge in  
Fachzeitschriften

# Impressum

## Herausgeber:

Der Bürgermeister der Stadt Dorsten  
Halturner Straße 5  
46284 Dorsten

## Ansprechpartner:

Feuerwehr Dorsten  
An der Wienbecke 12  
46284 Dorsten

Tel.: 02362 663280

E-Mail: [dorsten.feuerwehr@dorsten.de](mailto:dorsten.feuerwehr@dorsten.de)  
[pressesprecher.feuerwehr@dorsten.de](mailto:pressesprecher.feuerwehr@dorsten.de)

Internet: [www.ff-dorsten.de](http://www.ff-dorsten.de)

Facebook: [www.facebook.com/feuerwehrdorsten/](http://www.facebook.com/feuerwehrdorsten/)

## Bildaufnahmen:

Guido Bludau, Feuerwehr Dorsten



